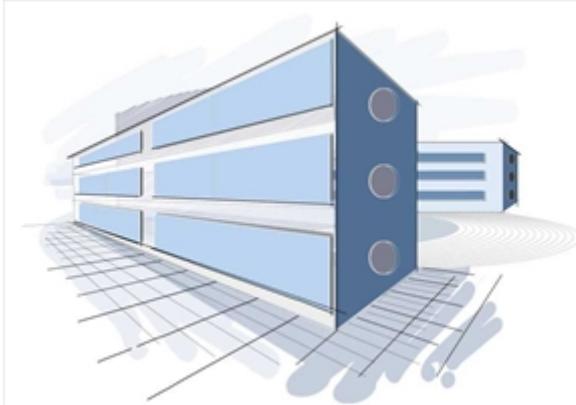


Leistungsverzeichnis

Leistungsbeschreibung



Planverfasser ...
Umweltplanung Dr. Klimsa
Lindenstraße 64
14467 Potsdam
info@klimsa-umweltplanung.de

Projekt
Waldsee Wustermark

Bauvorhaben
**Olympisches Dorf, Wustermark
Ausgleichs- und Aufwertungsmaßnahmen
des Waldsees**

Leistung (LV)
**01
Erweiterung der Kernwasserfläche und
Pflanzungen**

Ausführungsbeginn (04.11.2024)
04.11.2024

Ausführungsende (30.11.2024)
30.11.2024

Angebotsaufforderung
Sollten Sie an der Ausführung folgender Leistungen interessiert sein, bitten wir um die termingerechte Abgabe Ihres Angebotes.

Abgabetermin
13.09.2024

Abgabezeit
13:00 Uhr

Abgabeort

Zuschlagsfrist
18.10.2024

MwSt.
19,00 %

Währung
EUR

Seiten ohne Anlage(n)
Seiten: 50

Leistungsverzeichnis

Leistungsverzeichnis

Projekt (22110) Waldsee Wustermark
Leistung (LV) 01 Erweiterung der Kernwasserfläche und Pflanzungen

Bauvorhaben Olympisches Dorf, Wustermark Ausgleichs- und Aufwertungsmaßnahmen

Bauherr Olympisches Dorf Berlin GmbH vertreten durch BUWOG Bauträger GmbH Rankestraße 21, 10789 Berlin und OLYDO Projektentwicklungsgesellschaft mbH Mecklenburgische Straße 57, 14197 Berlin Ansprechpartner Thomas Heymann

Planverfasser / Ausschreibung Umweltplanung Dr. Klimsa Lindenstraße 64 14467 Potsdam	Telefon E-Mail Ansprechpartner	030 49851817 info@klimsa-umweltplanung.de Jens Krüger, Kristina Hippe
--	--------------------------------------	---

Bauleitung Umweltplanung Dr. Klimsa Lindenstraße 64 14467 Potsdam	Telefon E-Mail Bauleitung	030 49851817 jens.krueger@klimsa-umweltplanung.de kristina.hippe@klimsa-umweltplanung.de Jens Krüger, Kristina Hippe
---	---------------------------------	---

Diese Unterlagen sind vollständig auszufüllen und mit Stempel/ Unterschrift einzureichen. Bitte sorgen Sie für den termingerechten Eingang Ihres Angebots am Abgabeort (siehe Deckblatt). Sie haben noch Fragen? (info@klimsa-umweltplanung.de)

Angebotssumme in EUR		
Angebotssumme, Netto:	.....	.....
zzgl. MwSt. (19,0 %):	.....	.....
<u>Angebotssumme, Brutto:</u>	<u>.....</u>	<u>.....</u>
	Angebotsabgabe	Geprüft
..... Anbieter - Datum, Ort	..... Ausschreibender - Ort, Datum	
..... Anbieter - Unterschrift	..... Angebotssumme nachgeprüft	..... Stempel

Leistungsverzeichnis

Allgemeine Angaben

! Als Vertragsgrundlage für die Ausführung der Arbeiten, Lieferungen und unentgeltlich zu bewirkender Nebenleistungen gelten die in der Leistungsbeschreibung eingefügten Allgemeinen, Zusätzlichen, Technischen und Besonderen Vertragsbedingungen, die durch Unterschrift auf dieser Seite anerkannt werden.

- Die Teilnahme am Wertungsverfahren setzt die Einhaltung des Abgabetermins (13.09.2024) voraus.
- Eine Wertung des Angebotes ist nur bei Abgabe vollständig ausgefüllter Unterlagen möglich.
- Alle Einzelpreise (EP) sind Netto in EUR mit maximal drei Nachkommastellen einzutragen.
- Ein Bieterangabenverzeichnis kann Bestandteil dieser Leistungsbeschreibung sein. Angaben oder Ausprägungen sind dort vollständig und kompakt einzutragen.
- Änderungen oder Alternativen zu diesem Leistungsverzeichnis haben nur dann Gültigkeit, wenn Sie schriftlich vereinbart werden.
- Unterschrift/Stempel sind auf den Seiten 'Zwei', 'Drei' und der "LV-Zusammenfassung" erforderlich.
- Legen Sie Ihrem Angebot eine gültige Freistellungsbescheinigung (Bauabzugssteuer) bei.
- Legen Sie Ihrem Angebot einen vollständigen und aktuellen Eignungsnachweis (z.B. PQ) bei.
- Anlagen sind Ausschreibungsbestandteil. Nur vollständige Angebotsabgaben können berücksichtigt werden.
- Skontovereinbarung: Keine
- Vertragsstrafe: gem. Regelungen AV Bau
- Sicherheit /Vertragserfüllung: gem. AVBau/VHP iHv. 10% durch VEB oder in Geld (Bruttobezug)
- Sicherheit /Gewährleistung: gem. AVBau/VHP iHv. 5% durch GWB (Bruttobezug)
- Vergabeverfahren: Beschränkte Ausschreibung ohne öffentlichen Teilnahmewettbewerb

Abzüge Netto

- Erfüllungsbürgschaft 10 %

Abzüge Brutto

- Bauleistungsversicherung 0,3 %

Anbieter - Datum, Stempel/Unterschrift

Stempel

.....
Anbieter

GAEB-Datenaustausch

- Zusätzlich zur Papierform oder PDF-/XPS-Datei können Sie dieses Leistungsverzeichnis auch als Austauschdatei per E-Mail oder Datenträger erhalten.
- Austauschformat: GAEB 90/ 2000/ XML 3.1/ 3.2 (Datenart 81/ 83)
- GAEB-Struktur der Ordnungszahlen (Gliederung): '1122PPPPPI'
- **Die Angebotsabgabe im Format GAEB 84 ist erwünscht.**

Inhaltsverzeichnis

01 LV Erweiterung der Kernwasserfläche und Pflanzungen			
Nr.	Bezeichnung		Seite
	Deckblatt des Leistungsverzeichnisses		1
	Vorbemerkungen		5
	Vertragsbedingungen		6
	Grundlage für die Angebotsabgabe		7
	Angaben zur Ausführung		8
	Entsorgung		13
	Angaben zur Baustelle		14
	Anlagen zum LV		15
01	Titel	Baustelleneinrichtung	17
02	Titel	Erweiterung Kernwasserfläche	19
02.01	Bereich	Vorbereitende Maßnahmen	19
02.02	Bereich	Wasserhaltungsmaßnahmen	23
02.03	Bereich	Aushubarbeiten	25
02.04	Bereich	Einbau Tonschicht (Aquitarde)	26
02.05	Bereich	Wiederherstellung	28
03	Titel	Pflanzungen	29
03.01	Bereich	Einfriedungen	29
03.02	Bereich	Vegetationstechnische Bodenbearbeitung	29
03.03	Bereich	Bepflanzungen	30
04	Titel	Entsorgung	45
05	Titel	Dokumentation	46
06	Titel	Stundenlohnarbeiten	47
	Zusammenfassung der Gliederungspunkte		49

Leistungsverzeichnis

Waldsee Wustermark (22110)

01	LV	Erweiterung der Kernwasserfläche und Pflanzungen
Vorbemerkungen		
<p><u>Vorhabenträger</u> Olympisches Dorf Berlin GmbH <i>vertreten durch</i> BUWOG Bauträger GmbH Rankestraße 21, 10789 Berlin <i>und</i> OLYDO Projektentwicklungsgesellschaft mbH Mecklenburgische Straße 57, 14197 Berlin</p> <p><u>Grundstückseigentümer</u> Olympisches Dorf Berlin GmbH Mecklenburgische Straße 57, 14197 Berlin OLYDO Projektentwicklungsgesellschaft mbH Mecklenburgische Straße 57, 14197 Berlin</p> <p>Der Waldsee befindet sich auf FS 640 in Bruchteilsgemeinschaft OLDG zu 79,4% und OLYDO zu 20,6%.</p> <p><u>Allgemeine Beschreibung</u> Die Baustelle befindet sich im Olympischen Dorf im brandenburgischen Elstal in der Gemeinde Wustermark und liegt innerhalb der in Ausweisung befindlichen Trinkwasserschutzzone des Wasserwerkes Radelandberg.</p> <p>Die Maßnahmen werden im Zusammenhang mit Ausgleichsmaßnahmen für den Kammmolch im Rahmen des Bebauungsplans E36B und dem damit verbundenen städtebaulichen Vertrag durchgeführt. Es handelt sich um Maßnahmen am Waldsee.</p> <p>Die Maßnahmen umfassen:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Die Erweiterung der ganzjährig stehenden Gewässerfläche des Waldsees um ca. 100 m² 2. Pflanzungen von Bäumen und Sträuchern sowie Mäh- und Pflegearbeiten um den Waldsee <p><u>Erweiterung des Waldsees:</u> Der Waldsee liegt im nördlichen Bereich des „Olympisches Dorfes“ und verfügt über eine ca. 450 m² große, ganzjährig stehende Wasserfläche im Zentrum, umgeben von ca. 2.000 m² Fläche, welche in Teilen und nur periodisch von Wasser bedeckt sind. Der Wasserhöchststand und somit die größte Wasserausdehnung des Sees ist zum Winterende erreicht, während im Spätsommer die Kernwasserfläche ihr Minimum erreicht. Der See wird ausschließlich durch Regenwasser gespeist und verfügt über keinen Zulauf.</p> <p>Im Rahmen aktueller Bodenuntersuchungen wurde ein Grundwasserstauer in Form einer anthropogen eingebrachten Tonschicht mit einer maximalen Mächtigkeit von 0,5 m festgestellt, die zum Ufer hin auskeilt. Darüber lagert ein kiesig-sandiger Horizont (0,15 – 0,4 m mächtig), der vermutlich als mechanische Schutzschicht gegen die Abrasion der Tone dient. Ein weiterer durchgehender, wasserundurchlässiger Horizont wurde bei den bis 4 m u. GOK reichenden Erkundungs Sondierungen nicht nachgewiesen.</p> <p>Die Maßnahme soll die dauerhaft stehende Kernwasserfläche um ca. 100 m² erweitern. Die Vergrößerung soll an den südöstlichen Teil der Kernwasserzone anschließen und umfasst eine zusammenhängende Fläche in der Röhricht-bewachsenen, äußeren Flachwasserzone. Da im vorgesehenen Aushubbereich von einer Beseitigung der aktuellen stauenden Tonschicht auszugehen ist, wird dort die Neuerrichtung eines Grundwasserstauers aus Ton einschließlich der Anbindung an die im südöstlichen Teil verbleibende Tonschicht des Sees erforderlich.</p> <p><u>Pflanzungen:</u> Im lichten Waldbestand westlich des Schotterweges zu den Brunnenanlagen werden Sträucher als Unterpflanzung zur Aufwertung der Landlebensräume des Kammmolchs gepflanzt (100 m²). Die Maßnahme trägt zur Strukturvielfalt des Waldes bei und bietet Kammmolchen zusätzliche Habitatqualitäten. Für die Anpflanzung sollen gebietsheimische Sträucher verwendet werden.</p>		

Leistungsverzeichnis

01	LV	Erweiterung der Kernwasserfläche und Pflanzungen
Vorbemerkungen		
<p>Westlich des Waldsees auf offenen Grasfluren (Landreitgrasfluren) werden heimische, standorttypischen Sträucher und Laubbäume zur weiteren Aufwertung der Landlebensräume auf ca. 175 m² gepflanzt. Sträucher und Bäume sind für die Habitatstruktur des Kammmolchs wesentlich (Verschattung, Feuchtehaushalt, Deckung, Bodenklima).</p>		

Leistungsverzeichnis

01	LV	Erweiterung der Kernwasserfläche und Pflanzungen
Vertragsbedingungen		
<p>Grundlagen für die Angebotsabgabe und damit gleichzeitig Vertragsbestandteil für die Ausführung im Falle der Auftragserteilung sind nachfolgend und in entsprechender Reihenfolge der Gültigkeit:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. der zwischen dem AN und AG geschlossene Vertrag. Es gelten die Vertragsbedingungen des AG. Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) des Bieters, sofern vorhanden, sind im Auftragsfalle explizit nicht Gegenstand der Beauftragung und haben somit keinerlei Gültigkeit. 2. die Festlegungen der im Verhandlungsprotokolls (VHP) vereinbarten Änderungen bzw. Ergänzungen zwischen dem AN und AG geführten Vertragsverhandlung vor Auftragserteilung. 3. die Festlegungen der im Anlaufgesprächprotokolls vereinbarten Änderungen bzw. Ergänzungen zwischen dem AN und AG vor Ausführungsbeginn. 4. die Leistungsbeschreibung bestehend aus Vorbemerkungen und Leistungsverzeichnis. 5. besondere projektbezogene Vertragsbedingungen (BVB), soweit vorhanden. 6. zusätzliche technische Vorschriften (ZTV) auf die jeweiligen Gewerke bezogen, soweit vorhanden. 7. die einschlägigen Gesetze, Vorschriften und Normen, wie Regeln der Technik, z.B. DIN-, VDI-, VDE-Vorschriften, Unfallverhütungs- und Umweltschutzvorschriften, abfallrechtliche Vorschriften, TRGS, beiliegende Anlagen mit Fotodokumentation, und alle anderen notwendigen Regelungen, die auf die ausgeschriebene Leistung anzuwenden sind. 8. Über die obigen Punkte hinaus werden alle weiteren notwendigen Regelungen und Vorschriften bezüglich Ausführung und Abrechnung entsprechend wie in der der VOB/B, C, neueste Ausgabe, erläutert, angewendet. Die VOB/B, C findet bei der Leistung Entsorgung keine Anwendung und ist somit nicht Vertragsbestandteil dieser Teilleistung. <p>Weiterhin sind folgendene Sachverhalte und Bedingungen bei der Angebotsabgabe bzw. Ausführung im Auftragsfalle zu berücksichtigen:</p> <p>Die Einheitspreise sind einschließlich der Leistungen aller benötigten Maschinen, Gerätschaften, Stoffe, Hilfsmittel sowie aller Leistungen, die zur Erbringung der Leistung erforderlich sind, zu errechnen, wenn in der Leistungsbeschreibung nicht ausdrücklich anderes vermerkt ist.</p> <p>Es besteht kein Vergütungsanspruch auf Unterbrechung der Arbeiten sofern diese nicht vom AN zu verantworten sind.</p>		

Leistungsverzeichnis

01	LV	Erweiterung der Kernwasserfläche und Pflanzungen
Grundlage für die Angebotsabgabe		
Folgende Sachverhalte und Bedingungen sind bei Angebotsabgabe zu berücksichtigen:		
<p>Der Bieter bestätigt mit seiner Unterschrift auf dem Angebot, dass ihm der gesamte Umfang der einschlägigen Gesetze, Vorschriften, Verordnungen, Richtlinien etc., welche die ausgeschriebenen Leistungen betreffen und benötigen, inhaltlich bekannt ist und von ihm sachgerecht durchgeführt und eingehalten wird.</p>		
<p>Mit Abgabe des Angebotes bestätigt der Bieter die technische Durchführbarkeit der ausgeschriebenen Leistung.</p>		
Folgende Unterlagen sind bei Angebotsabgabe vom AN vorzulegen:		
<ol style="list-style-type: none">1. Errichtungskonzept zur Erweiterung der Kernwasserfläche und der Pflanzarbeiten2. Bestätigung des Baustelleneinrichtungsplan und der Lagerflächennutzung gemäß Vorgabe AG3. Bauablaufplan4. Nachunternehmerverzeichnis falls erforderlich		
<p>Der Bieter hat keinen Anspruch auf Erfüllung aller Positionen bzw. der angegebenen Mengen, wenn die ausgeschriebene Leistung im Zuge der Arbeiten nicht oder nur teilweise zur Ausführung kommt.</p>		
<p>Der Bieter hat sich im Vorfeld des Angebotes über Umfang und Art der erforderlichen Arbeiten in Kenntnis zu setzen sowie über die örtlichen Gegebenheiten zu informieren. Eine Ortsbegehung als Grundlage der Angebotslegung wird unbedingt empfohlen. Mit dem Angebot ist durch den Bieter mitzuteilen, ob er die Örtlichkeiten vor Ort hinreichend in Augenschein genommen hat. Terminvereinbarungen für Ortsbegehungen sind mit dem IB Klimsa im Vorfeld abzustimmen.</p>		

Leistungsverzeichnis

Waldsee Wustermark (22110)

01	LV	Erweiterung der Kernwasserfläche und Pflanzungen
Angaben zur Ausführung		
<u>Bauzeiten</u>		
<p>Die Arbeiten zur Erweiterung der Kernwasserfläche und die Pflanzarbeiten beginnen am 04.11.2024 und sollen bis zum 30.11.2024 abgeschlossen sein. Ausgenommen davon sind die mehrjährig durchzuführenden Pflegearbeiten.</p> <p>Zur Untersetzung der Vertragstermine ist vom AN bis spätestens 5 Werktage nach Auftragserteilung ein Bauablaufplanes (Feinablaufplan) zu erarbeiten, aus dem die Termine der wesentlichen Arbeiten zur Erfüllung des Auftrages ablesbar sind.</p> <p>Vor Beginn der Arbeiten sind vom AN zu übergeben:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Errichtungstechnologie (eingesetzte Maschinen und Geräte) – Benennung der aufsichtsführenden Person vor Ort (ausreichende Qualifizierung nach Erfordernis) – Entsorgungskonzept zu allen anfallenden Abfällen, falls die geplante Lagerung/Nutzung des Aushubs auf dem Areal des Olympischen Dorfers nicht durchgeführt wird. – Bestätigung der Entsorgungswege durch die zuständige Behörde nach Erfordernis 		
<u>Besonderheiten</u>		
<p>Der Vorhabenbereich befindet sich innerhalb der in Neufestsetzung befindlichen Wasserschutzgebietszone II und III des Trinkwasserschutzgebiets Radelandberg. Es sind die Verbote und Nutzungsbeschränkungen der Musterschutzgebietsverordnung für Wasserschutzgebiete des Ministeriums für ländliche Entwicklung, Umwelt und Landwirtschaft des Landes Brandenburg zu beachten.</p> <p>Zudem sind die Hinweise und Maßnahmen bei der Durchführung von Bauarbeiten in Trinkwasserschutzgebieten im Landkreis Havelland zu beachten. U.a. sind die Baueinrichtungsflächen außerhalb der geplanten Wasserschutzgebietszone II einzurichten. Das Lagern und Umfüllen von Kraftstoffen, Ölen, Schmiermitteln und sonstigen wassergefährdenden Stoffen sind in der Schutzzone II unzulässig.</p> <p>Besonderheiten bei der Ausführung der Erweiterung der Kernwasserfläche und den Pflanzmaßnahmen, die zur Vermeidung und Minderung von etwaigen Beeinträchtigungen des Naturhaushalts sowie zum Schutz der Tierwelt während der Bauausführung beitragen, sind den Anlagen 1-3 zu entnehmen.</p>		
<u>Allgemeine Angaben</u>		
<p>Sofern in den Leistungspositionen die Vorgänge, "Lieferung, Herstellung, Montage, Vorhaltung, Unterhaltung, Betriebsbereitschaft, Abbruch, Demontage, Entfernung, Separierung, Transport, Aufladen und Abfuhr" nicht gesondert beschrieben sind, gelten diese Vorgänge unter Zugrundelegung der allgemein anerkannten Regeln der Technik, der gesetzlichen und behördlichen Bestimmungen und Ausführungsbestimmungen nach den DIN-Normen der ATV-VOB Teil C als beschrieben.</p> <p>Der AG behält sich vor, Leistungen ersatzlos aus dem Leistungsumfang zu nehmen. Eine Entschädigung/Anspruch auf Ausgleich von Gewinnverlust erfolgt hieraus für den AN nicht.</p> <p>Vor Arbeitsunterbrechungen ist dafür zu sorgen, dass keine Gefahr für Dritte aufgrund von Zwischen-Bauzuständen besteht.</p>		
<u>Technische Bearbeitung</u>		
<p>Die technische Bearbeitung, die für die Durchführung der Baustelleneinrichtungs-, Erweiterungs-, Pflanz-, Pflege und Entsorgungsmaßnahmen notwendig ist, z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> – Erarbeitung Errichtungstechnologie (verwendete Maschinen, Gerätschaften, Produkte zur Erfüllung der Leistung) – Errichtungskonzept – Feinkonzeptionierung BE-Plan – Feinbauablaufplan sowie Anpassung des Plan während der Maßnahme – Planen der Baustellensicherung 		

Leistungsverzeichnis

Waldsee Wustermark (22110)

01	LV	Erweiterung der Kernwasserfläche und Pflanzungen
Angaben zur Ausführung		
<ul style="list-style-type: none"> – Arbeitsvor-, und nachbereitungen – Planung von Arbeits- und Traggerüsten – Erstellung technologischer Unterlagen – elektronische Nachweisführung <p>ist bei der Kalkulation der Einheitspreise zu berücksichtigen.</p> <p><u>Dokumentation</u> Der Auftragnehmer hat Bautagesberichte zu führen und im vorgegebenen Datenraum zu hinterlegen. Die Dokumentenschlüssel werden im Vertrag als Anlage erfolgen. Die Dokumentation ist weiterhin mindestens wöchentlich dem Auftraggeber/der Bauüberwachung unaufgefordert zu übergeben.</p> <p>Gegenstand der Bautagesberichte sind: Datum, Vorarbeiter, Arbeitskräfte (Anzahl), Maschineneinsatz, Witterung, Arbeitsumfang, Stand und Fortschritt der Bauarbeiten, besondere Ereignisse, Kontrollen, Entsorgungsleistungen, Lieferungen, Standzeiten und Räumen von Entsorgungscontainern und sonstigen maßnahmenrelevanten Materialien.</p> <p>Vereinbarungen vor Ort zwischen Auftraggeber und Auftragnehmer sind im Bautagebuch festzuhalten. Ein vom AG und AN unterschriebenes Bautagebuch ersetzt nicht die Leistungsfeststellung.</p> <p>Nach Abschluss der Arbeiten (ausgenommen hiervon sind die jährlichen Mäh- und Pflegearbeiten) ist eine Dokumentation der verwendeten Materialien, Produkte und Baustoffe einschl. einer Entsorgungsdokumentation, in der die Entsorgung aller Abfälle (gefährliche und nicht gefährliche) erfasst ist und die eine Bestätigung der zuständigen Behörde zur vorschriftsmäßigen Entsorgung (KrWG) beinhaltet, zu übergeben.</p> <p><u>Bauüberwachung/-Leitung</u> Vom AG wird eine Fachbauleitung für die Maßnahme beigestellt. Die Baumaßnahmen werden durch eine fachgutachterliche Begleitung überwacht. Im Rahmen der Maßnahmenumsetzung wird eine ökologische Baubegleitung mit regelmäßigen Kontrollgängen, Beratung des Bauherrn und Informationsübermittlung an die Untere Naturschutzbehörde des Landkreises Havelland durchgeführt. Den Auflagen und Forderungen ist Folge zu leisten.</p> <p>Eine Bauberatung findet in der Regel wöchentlich auf der Baustelle statt. Hierbei ist der AN durch eine weisungsbefugte, deutschsprachige Person zu vertreten. Es besteht Anwesenheitspflicht.</p> <p><u>Personal AN</u> Der AN verpflichtet sich einen qualifizierten deutschsprachigen Baustellenleiter/Polier, dem AG namentlich bekanntzugeben und diesen während der gesamten Ausführungszeit auf der Baustelle zu belassen. Es sind täglich mindestens 3 Angestellte auf der Baustelle für die Arbeiten zur Verfügung zu stellen bzw. so viele Angestellte, dass der ausgeschriebene Leistungsumfang innerhalb der vorgegebenen Bauzeit fertiggestellt werden kann.</p> <p>Auf der Baustelle tätige Mitarbeiter sind vor Beginn der Arbeiten über den besonderen gesetzlichen Schutzstatus des Gewässers und des Röhrichs nach § 30 Bundesnaturschutzgesetz sowie über die Bedeutung der Maßnahme zum Schutz der streng geschützten Amphibienvorkommen aufzuklären.</p> <p><u>Emission</u> Die Emissionswerte sind soweit wie möglich zu begrenzen. Daraus resultierende Anforderungen an die Geräte, Schutzmaßnahmen und Arbeitszeiteinschränkungen sind zu berücksichtigen. Der AN verpflichtet sich sämtliche mit Beeinträchtigungen jeder Art z. B. Lärm, Lieferungen, Staub, etc., verbundenen Tätigkeiten zu unterlassen. Sofern dies nicht möglich ist, sind die Beeinträchtigungen auf ein Minimum zu reduzieren und Arbeiten rechtzeitig bei der Bauleitung anzukündigen und ggf. bei Interessenskonflikten eine für den AN und AG vertretbare Alternative abzustimmen. Die Arbeitszeiten sind mit dem AG im Voraus abzustimmen. Sämtliche Maßnahmen zur Einhaltung der oben genannten Vorgaben sind in die</p>		

Leistungsverzeichnis

Waldsee Wustermark (22110)

01	LV	Erweiterung der Kernwasserfläche und Pflanzungen
Angaben zur Ausführung		
entsprechenden Einheitspreise einzukalkulieren.		
<u>Schutzmaßnahmen</u>		
Sämtliche erforderlichen Schutzmaßnahmen sind vom AN in Abhängigkeit von der von ihm vorgesehenen technologischen Lösung für die Durchführung der hier angefragten Leistungen einzurechnen, sofern sie nicht separat als oder in eine Leistungsposition aufgenommen wurden. Ein bauzeitlicher Schutz des Baumbestandes im Zufahrtsbereich durch Baumschutzmaßnahmen (im Einzelfall: Abgrenzung von zu schützenden Waldbereichen durch Flatterband oder Bauzäune, Anbringen von Bohlenummantelung an Einzelbäumen, Vermeidung von Verdichtung im Kronentraufbereich, ggf. Pflegeschnitt, Beachtung der DIN 18920), sofern nicht explizit in Leistungspositionen erwähnt, sind in den EP einzukalkulieren.		
<u>Kampfmittelsondierungen</u>		
Im Vorfeld der Maßnahmen werden Munitionssondierungen durchgeführt. Werden während der Bauarbeiten Kampfmittel bzw. kampfmittelverdächtige Gegenstände gefunden, so sind die Bauarbeiten an der Fundstelle sofort einzustellen, die Fundstelle abzusperren und unverzüglich der Polizei anzuzeigen. Die Bauleitung ist umgehend zu benachrichtigen.		
<u>Ausführung</u>		
Die Arbeiten sind mit großer Sorgfalt und Rücksicht auf Flora und Fauna durchzuführen. Grundsätzlich gilt für alle Arbeiten "Erhalten geht vor Zerstören".		
Vor Beginn der Arbeiten werden die Pflanzflächen und die Kernwasser-Erweiterungsfläche sowie sonstige Arbeits- und Lagerbereiche und die Zufahrten auf Vorkommen von Amphibien durch Herrn Gramentz als Artenschutzsachverständigen kontrolliert und freigegeben.		
Nach Freigabe und vor Beginn der eigentlichen Pflanz- und Aushubarbeiten um/am Waldsee sind die betroffenen Röhrichtbestände sowie die Gras- und Staudenfluren der Arbeits-, Lager- und Baustelleneinrichtungsflächen sowie die Zufahrt zum Waldsee zu mähen, das Schnittgut abzutransportieren und der weiteren Verwendung gemäß der entsprechenden Leistungsposition zuzuführen.		
Die Flächeninanspruchnahme aller Arbeits-, Lager- und Baustelleneinrichtungsflächen sowie der Zufahrt ist auf das unbedingt erforderliche Maß zu begrenzen, um die temporäre Inanspruchnahme der Bodenvegetation so gering wie möglich zu halten. Das Befahren der Flächen für die Lieferung der Materialien und Pflanzen ist auf ein Minimum zu beschränken. Alle Arbeits-, Lager- und Baustelleneinrichtungsflächen sind kostenneutral mittels Flatterband vom zu schützenden Umfeld abzugrenzen. Außerhalb der freigegebenen Bereiche darf nicht gearbeitet werden und es dürfen keine Materialien oder Gerätschaften gelagert werden.		
Seitlich an die Erweiterung der Kernwasserfläche anschließende Röhrichtbestände sind zu erhalten und dürfen bei der Maßnahmendurchführung nicht befahren oder begangen werden, um Beeinträchtigungen zu vermeiden. Es dürfen innerhalb der zu erhaltenden Röhrichte keine Geräte, Arbeitsmittel, Aushub oder Schnittgut gelagert werden. Die Gesamtfläche des Röhrichtrückschnitts soll incl. Arbeitsbereiche maximal 150 m ² betragen.		
Die Absteckung der Pflanz- und der Mahdflächen in der freien Landschaft wird gemeinsam mit der Bauleitung durchgeführt und ist als Nebenleistung einzukalkulieren. Die Pflanzflächen für die Anpflanzung von Bäumen und Sträuchern sind vor Durchführung der Pflanzarbeiten abzumähen. Das Mahdgut ist aufzunehmen und abzutransportieren.		
Die finale Bestimmung des genauen Standortes der Baustraße, sowie der Geländekontur und Gesamtkubatur des Bodenaushubs für die Erweiterung der Kernwasserfläche und nachfolgenden Leistungen erfolgt bei einer gemeinsamen Begehung zwischen dem AN und der Bauleitung nach Abschluss der Mäharbeiten und Räumung der Flächen und ist als Nebenleistung einzukalkulieren.		
<u>Sonstige Hinweise</u>		
Die Durchführungs- und Errichtungsverfahren sind frei wählbar und sind bei Vertragsabschluss durch den		

Leistungsverzeichnis

Waldsee Wustermark (22110)

01	LV	Erweiterung der Kernwasserfläche und Pflanzungen
Angaben zur Ausführung		
<p>AN festzulegen und dem AG schriftlich mitzuteilen. Die für die Arbeiten notwendige Materialien, Gerätschaften und das Personal sind bei der Preisbildung mit zu berücksichtigen.</p> <p>Alle Arbeits-, Lager- und Baustelleneinrichtungsflächen sowie die Zufahrt sind nach Abschluss der Pflanzungs- und Entschlammungsarbeiten zurückzubauen. Dabei ist der ursprüngliche Bodenzustand der Flächen wiederherzustellen soweit er durch Baubetrieb verändert wurde. Im Einzelnen umfasst dies die vollständige Räumung der Flächen von Baumaterialien und -abfällen, Entfernung von etwaigen bauzeitlichen Bodenbefestigungen, Beseitigung von Rillen und Fahrspuren, sofern erforderlich Andeckung mit standortgemäßem Oberboden, Geländeanpassung gemäß Ausgangszustand, Begrünung durch Selbstberasung (Grasfluren, Gehölzanflug).</p> <p>Das tägliche Öffnen und Schließen des an dem Schotterweg laufenden Amphibienschutzzaunes am Beginn der Baustraße, einschl. des Umsetzens von Teilbreichen, ist in den EP einzukalkulieren.</p> <p><u>Abfälle, Transport und Lagerung</u> Der Transport bzw. die Lagerung von Abfällen, Aushub- und Abbruchmaterialien erfolgt nach Wahl des AN mit Berücksichtigung der gesetzlichen und technischen Rahmenbedingungen sowie in Abstimmung mit dem AG auf vorher festgelegte Flächen. Sämtliche erforderliche Zwischentransporte, Zwischenlagerungen usw. auf dem Gelände der Baustelle, die für die ordnungsgemäße Abwicklung der Maßnahme aufgrund der gewählten Technologie bzw. der notwendigen Arbeitsunterbrechungen erforderlich werden, sind in die Einheitspreise einzukalkulieren.</p> <p>Sämtliche abzufahrenden Stoffe, Verpackungen usw. sind, auch wenn dies nicht ausdrücklich in den Leistungspositionen aufgeführt ist, entsprechend der gültigen Rechtsvorschriften zu entsorgen.</p> <p><u>Beweissicherung</u> Die Beweissicherung obliegt dem AN und ist mit den Einheitspreisen der Einzelpositionen abgegolten.</p> <p><u>Ordnung, Sauberkeit und Schäden</u> Die laufende Beseitigung aller Verunreinigungen, wie auch die Sauberhaltung der Zufahrtsstraßen ist mit den Einheitspreisen der Einzelpositionen abgegolten. Eventuelle Verschmutzungen und Beschädigungen der Wege, Straßen und sonstiger Fremdflächen durch Maßnahmen, Geräte und Fahrzeuge des Unternehmers, sind zu vermeiden.</p> <p>Alle Einrichtungen, baulichen Anlagen und natürlichen Güter wie Bäume, Sträucher, etc., die zur Erbringung einer Leistung bzw. zur Durchführung von Arbeiten beschädigt oder andersweitig verändert werden, sind zu Lasten des AN wieder fachgerecht herzustellen. Er haftet für alle durch seine Bauarbeiten entstehenden Schäden.</p> <p>Falls im Einzelfall Röhricht beschädigt wird (etwa durch Abknicken alter und junger Triebe) sind die Pflanzen fachgerecht zurückzuschneiden. Treten trotz sorgfältiger Durchführung sonstige Beschädigungen an Flora und Fauna auf, ist der AG durch den AN sofort zu informieren. Über den weiteren Verlauf der Arbeiten muss der AN dann mit dem AG gesonderte Vereinbarungen treffen.</p> <p><u>Zugänglichkeit</u> Vom AG beauftragten Drittfirmen ist freie Zugänglichkeit der Baustelle zu gewährleisten.</p> <p><u>Regeln, Normen, Vorschriften</u> Gemäß § 61 Nr. 8/9 BbgBo (Brandenburgische Bauordnung) sind die hier ausgeschriebenen Arbeiten genehmigungsfreie Vorhaben, die nach Anlage 1 des Brandenburgischen Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung keiner Vorprüfung oder Umweltverträglichkeitsprüfung bedürfen.</p> <p>Weiterhin sind rechtliche Regelwerke, Normen und Vorschriften in der jeweils gültigen Fassung sowie Unfallverhütungsvorschriften der zuständigen Berufsgenossenschaften und Bestimmungen zu Arbeitsschutz und der Baustellenverordnung zu berücksichtigen.</p>		

Leistungsverzeichnis

Waldsee Wustermark (22110)

01	LV	Erweiterung der Kernwasserfläche und Pflanzungen
Entsorgung		
<u>Grundlagen</u>		
Die hier aufgeführten Entsorgungsleistungen sind nicht Bestandteil der VOB/C. Aus Gründen der Übersichtlichkeit sind sie nicht in einem separaten LV aufgeführt, stellen aber einen eigenen, separaten Vertragsbestandteil außerhalb der VOB/C dar.		
<u>Abfälle</u>		
Der AN wird sich bemühen, bei der Erbringung seiner Leistung Abfälle zu vermeiden (Bemühensklausel). Der AN trifft alle erforderlichen Vorkehrungen, um Abfälle möglichst getrennt zu erfassen und zu halten sowie einer sachgerechten Entsorgung zuzuführen (siehe KrWG).		
Alle Abfälle sind auszusortieren und in Haufwerke bzw., falls nötig, in geschlossenen, staubdichten Behältnissen in Abstimmung mit dem AG auf der Baustelle zu lagern.		
Nicht gefährliche Abfälle sowie gefährliche Abfälle unter 20 t werden mit Sammelentsorgungsnachweisen entsorgt. Der Auftragnehmer (AN) ist Abfallerzeuger. Hierzu sind sämtliche Abfallentsorgungen mit Übernahmeschein zu dokumentieren. Sammelentsorgungsnachweise sind nach Aufforderung dem AG vorzulegen.		
Gefährliche Abfälle über 20 t werden mit Einzelentsorgungsnachweisen (EN) entsorgt. Der Auftraggeber (AG) ist Abfallerzeuger. Die Abfallerzeuger-Nr. liegen auftraggeberseitig vor und werden bei Bedarf bekanntgegeben.		
<u>Transport</u>		
Sämtliche anfallende Stoffe und Materialien sind abzufahren und entsprechend den gesetzlichen Vorschriften einer Entsorgung zuzuführen.		
Der Transport darf nur durch Unternehmer mit entsprechender Transportgenehmigung erfolgen. Die Transportfahrzeuge sind ordnungsgemäß zu kennzeichnen (A-Schild, Kennzeichnung nach GGVSE etc.)		
<u>Entsorgung</u>		
Die Entsorgungsleistungen umfassen das Laden und den Abtransport der Abfälle vom Ort der Lagerung auf der Baustelle zu einer geeigneten und dazu berechtigten Entsorgungsanlage sowie die Annahme durch die Entsorgungsanlage einschl. aller ggf. anfallenden Betriebs- und Nebenkosten der Transport- und Entsorgungsleistung. Sämtliche Nebenleistungen und zusätzliche Leistungen wie		
<ul style="list-style-type: none"> – Nachweisverfahren mit Entsorgungsnachweis – Begleit-/Übernahmeschein – Abfalltrennung – Transport/Lagerung (ggf. auf Holzpaletten) – Stellen von geeigneten Containern, bei Bedarf abdeckbar bzw. verschließbar – sachgerechte Verpackung – Transport zu Entsorgungsstelle 		
sind bei der Kalkulation der Einheitspreise zu berücksichtigen.		
Der Auftraggeber behält sich vor, einzelne Entsorgungsleistungen nicht ausführen zu lassen. Diese entfallen ersatzlos ohne Anspruch auf Vergütung oder Ersatzleistungen.		
Das Beladen der Fahrzeuge auf der Baustelle am Ort der Lagerung ist Bestandteil der Entsorgungsleistungen.		
Der AN hat die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sowie für die jeweiligen Belastungsarten und Belastungsgrade die Verwertungs- und Beseitigungsanlagen zu benennen und nachzuweisen, dass die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger zur Aufnahme des Abfalls berechtigt sind und erklären die Abfälle abzunehmen. Außerdem haben sich diese damit einverstanden zu erklären, dass die		

Leistungsverzeichnis

01	LV	Erweiterung der Kernwasserfläche und Pflanzungen
Entsorgung		
<p>Abfallwirtschaftsbehörde dem AG Auskunft über ihre Eignung zur Durchführung einer ordnungsgemäßen Abfallentsorgung erteilt.</p> <p>Der AG/dessen Bevollmächtigter bzw. die Bauleitung/-überwachung überwacht die ordnungsgemäße Separierung der Abfälle. Die Deklaration und Abfuhr von gefährlichen Abfällen ist in jedem Fall mit dem AG/dessen Bevollmächtigtem abzustimmen. Die Abfuhr von gefährlichen Abfällen ist in jedem Fall mit der BOL/BÜ abzustimmen.</p> <p><u>Entsorgungsdokumentation</u></p> <p>Die lückenlose Nachweisdokumentation ist Bedingung für die preisliche Abgeltung der Entsorgungsleistungen. Nicht nachgewiesene Entsorgungen werden nicht vergütet. Bei der elektronischen Nachweisdokumentation ist dem AG bzw. dessen Beauftragten ein Leserecht (Aktenfreigabe) für die Entsorgungsleistungen einzuräumen. Der öBÜ ist elektronische Leserecht für die digitale Nachweisdokumentation (EN, SN, Begleit- und Übernahmescheine) einzuräumen.</p>		

Leistungsverzeichnis

Waldsee Wustermark (22110)

01	LV	Erweiterung der Kernwasserfläche und Pflanzungen
Angaben zur Baustelle		
<p>Standortbeschreibung, Angaben zu Ausgleichs- und Aufwertungsmaßnahmen, sowie Hinweise für Baustelleneinrichtung, Lagerplätze, Arbeitsbereiche, etc und Untersuchungen und Bewertungen sind im Übersichtsplan und in den Berichten vom IB SZSP und IB Klimsa in den Anlagen 1-3 beigefügt. Der Inhalt bzw. die Aussagen sind für die Ausführung zwingend zu berücksichtigen und einzuhalten.</p> <p><u>Zufahrt zur Baustelle</u> Es sind zwei Zufahrtswege zur Baustelle bzw. zur Baustelleneinrichtung und dem Lagerplatz vorhanden:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. RLA (Hausrecht Eigentümer): nicht befestigte Schotterwege an der Nordseite des Eingangs des Olympischen Dorfes zur BE-Fläche (Zufahrt über Rosa-Luxemburg Allee). Dieser ist nur für kleinere Transporte, Maschinen und Gerätschaften geeignet. 2. BA-2 (Hausrecht Fa. Schielicke): teil-befestigte Straßen an der Südwestseite des Eingangs des Olympischen Dorfes zur BE-Fläche (Zufahrt über Zum Olympischen Dorf). Diese wird im Rahmen weiterer laufender Baumaßnahmen von der Fa. Schielicke benutzt und ist für den Transport großer Maschinen sowie für Materialtransporte geeignet. Lieferungen und Materialtransporte sind im Vorfeld mit Fa. Schielicke abzustimmen. <p>Eine mobile Baustraße (bestehend aus Baggermatten bzw. Lastverteilerplatten) wird von der Lagerfläche des Aushubs bis zum Bereich des Waldsees vom AN errichtet (Länge ca. 120 m).</p> <p><u>zur Beachtung bei der Ausführung</u> sämtliche Transporte, Technologien und Gerätschaften sind auf die vor Ort vorhandenen Verhältnisse hinsichtlich Durchführbarkeit und Verhältnismäßigkeit des Eingriffs in die Natur sowie hinlänglich Ausführungseinschränkungen verbunden mit Richtlinien für Trinkwasserschutzgebiete zu prüfen und entsprechend auszuwählen.</p> <p><u>Lager und Arbeitsplätze</u> Die Plätze sind begrenzt und ausschließlich im Bereich der Lagerfläche und BE-Fläche möglich.</p> <p><u>Baustrom</u> Baustrom und -anschluss sind vom AN zu stellen, siehe <i>Position 02.02.2 (Wasserhaltung, offen)</i></p>		

Leistungsverzeichnis

01	LV	Erweiterung der Kernwasserfläche und Pflanzungen
Anlagen zum LV		
<u>Anlagen zum LV</u>		
<ul style="list-style-type: none">- Anlage 1: Übersichtsplan: Baustelleneinrichtung, Lagerplatz, Baustraße, Pflanzflächen, Erweiterung Kernwasserfläche- Anlage 2: Eingriffsgutachten und Artenschutzfachbeitrag zur Durchführung von Ausgleichsmaßnahmen für den Kammolch, Dr. Szamatolski Schrickel Planungsgesellschaft mbH- Anlage 3: Bericht 22010.01 Waldsee Wustermark 240524, Umweltplanung Dr. Klimsa- Anlage 4: Allgemeine Vertragsbedingungen der Vonovia SE für Bauleistungen (AVBau)- Anlage 5: Flyer Partnerportal- Anlage 6: Geschäftspartnerkodex		

Leistungsverzeichnis

01	LV	Erweiterung der Kernwasserfläche und Pflanzungen		
01	Titel	Baustelleneinrichtung		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
01 Titel Baustelleneinrichtung				
<p>Baustelleneinrichtung Die Baustelleneinrichtung umfasst alle Geräte, Materialien und Einrichtungen, einschl. Bauwasser und -strom, die für die vollständige und fachgerechte Leistung erforderlich sind.</p> <p>Sofern Geräte, Materialien oder Einrichtungen, die für die ordnungsgemäße Durchführung der Bau- bzw. Pflanzungsmaßnahmen erforderlich, aber nicht einzeln aufgeführt sind, sind diese in die Einheitspreise der jeweiligen Positionen einzurechnen.</p> <p>Sofern nichts anderes vermerkt wurde, ist die Baustelleneinrichtung für die Dauer der Arbeiten vorzuhalten. Die Grundvorhaltezeit beträgt 4 Wochen.</p> <p>Veränderungen der Baustelleneinrichtung während der Bauzeit dürfen nur im Einvernehmen mit der Bauleitung erfolgen und werden, wenn nicht vom AG veranlasst, nicht vergütet.</p> <p>Die Transportentfernung von der Baumaßnahme am Waldsee zur Lagerfläche des Aushubes beträgt ca. 120 m und ist in die Einheitspreise einzukalkulieren (siehe Anlage 1).</p> <p>Der AN hat den Platzbedarf für seine Baustelleneinrichtung an die örtlichen Gegebenheiten anzupassen und innerhalb der vom AG bereitgestellten BE-Fläche zu errichten (siehe Anlage 1).</p> <p>Evtl. notwendige technische und konstruktive Änderungen sind der Bauleitung vor Ausführung rechtzeitig anzuzeigen.</p> <p>Die Absteckung der Mahdflächen wird gemeinsam mit der Bauleitung durchgeführt und ist als Nebenleistung in die Position 01.1 einzukalkulieren.</p>				
01.1 Mäharbeiten Aufwuchs				
Flächen mähen. Aufwuchs von krautigem Aufwuchs, v.a. Landreitgras				
<ul style="list-style-type: none"> - Höhe bis ca. 120 cm, - Schnitthöhe 6-10 cm - Fläche ebenen - einschl. Öffnen und ggf. Umsetzen von Teilen des Amphibienschutzzaunes - Schnittgut aufnehmen und transportieren - aufgenommene Stoffe nach Material- und Abfallart separiert zur Entsorgung auf definierten Lagerflächen bereitstellen - Entsorgung in gesonderter Position 				
- Fortsetzung auf nächster Seite -				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

01	LV	Erweiterung der Kernwasserfläche und Pflanzungen		
01	Titel	Baustelleneinrichtung		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
			Übertrag:	
	<p>Die Arbeiten sind im Vorfeld mit dem Artenschutz-beauftragten abzustimmen und bedürfen der Freigabe durch die Bauleitung.</p> <p>Ausführungsort: Baustraße Lagerfläche BE-Fläche Erweiterungsfläche Waldsee (teilw.) Pflanzflächen</p>			
		2.600 m²	EP	GP
01.2	<p>Baustelleneinrichtung (BE)</p> <p>Baustellenrichtung liefern, aufbauen, über die Bauzeit vor- und unterhalten bzw. betreiben, nach Ende der Bauzeit abbauen und räumen.</p> <p>Baustelle einrichten, Geräte, Werkzeuge, und sonstige Betriebs- und Hilfsmittel sowie persönliche Arbeitsschutzausrüstung (PSA), Zuwegungen sowie Sortier-, Lager- und Arbeitsplätze, temp. Schutz- und Baustellen-Sicherungseinrichtungen, Baustellen-WC, die zur vertragsgemäßen Durchführung der Leistung erforderlich sind, auf die Baustelle liefern, bereitstellen und betriebsfähig aufstellen, einschl. der dafür notwendigen Arbeiten. Die erforderlichen Anlagen wie Absturzsicherungen, Lastverteilungsplatten, Materialien für Schutzmaßnahmen und dgl. liefern, aufbauen und einrichten.</p> <p>Kosten für den Verbrauch einschl. Mieten, Pacht, Gebühren, Werkzeugkosten, Verschleiß und dgl. sind in den EP einzukalkulieren.</p> <p>Nach Beendigung der Maßnahmen Baustelle von allen Geräten, Anlagen und Einrichtungen und dgl. räumen. Benutzte Flächen und Wege entsprechend dem ursprünglichen Zustand unter Wahrung der landschaftspflegerischen Belange ordnungsgemäß herrichten. Verunreinigungen beseitigen.</p> <p>Die Pauschale gilt für alle Leistungen des Leistungsverzeichnisses.</p> <p>Grundvorhaltezeit: 4 Wochen Ausführungsort: gemäß Anlage 1</p>			
		1 psch	GP	
			Übertrag:	

Leistungsverzeichnis

01	LV	Erweiterung der Kernwasserfläche und Pflanzungen		
01	Titel	Baustelleneinrichtung		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
	***Bedarfspos.			
01.3	BE vorhalten wie vor, vor- und unterhalten über die Grundvorhaltezeit hinaus aus Gründen, die der AN nicht zu verantworten hat.			
		1 Wo	EP	- Nur EP -
01.4	Baustraße Baustraße bzw. Befestigung der Zuwegung von der Lagerfläche zum Waldsee liefern, aufbauen, über die Bauzeit vor- und unterhalten bzw. betreiben, nach Ende der Bauzeit abbauen und räumen. <ul style="list-style-type: none"> - Baustraßenlänge: ca. 120 m - Breite: max. 5 m - aus Baggermatratzen, Spurplatten, Bongossi Matten, Kunststoff PE-HD-Platten, o.Ä. (Produktwahl liegt beim AN) - die Elemente sind gegen Verrutschen zu sichern und miteinander zu verschrauben o.Ä. <p>Das Produkt ist so zu wählen, dass die eingesetzten Geräte und Maschinen den Untergrund nicht nachhaltig beschädigen</p> <p>Grundvorhaltezeit: 4 Wochen Ausführungsort: gemäß Anlage 1 nach Abstimmung mit Bauleitung</p>			
		600 m ²	EP	GP
	***Bedarfspos.			
01.5	Baustraße vorhalten wie vor, vor- und unterhalten über die Grundvorhaltezeit hinaus aus Gründen, die der AN nicht zu verantworten hat.			
		1 m ² Wo	EP	- Nur EP -
Summe Titel 01			Baustelleneinrichtung, Netto:	.....
02	Titel	Erweiterung Kernwasserfläche		
02.01	Bereich	Vorbereitende Maßnahmen		
	Vorbereitende Maßnahmen Die hier beschriebenen Maßnahmen dienen zur Herstellung einer geeigneten Arbeitsfläche zur Errichtung der Erweiterung der Kernwasserfläche und der benötigten Zuwegung sowie Schutzmaßnahmen für die dortige Flora.			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

01	LV	Erweiterung der Kernwasserfläche und Pflanzungen		
02	Titel	Erweiterung Kernwasserfläche		
02.01	Bereich	Vorbereitende Maßnahmen		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
			Übertrag:	
	Die Absteckung der Röhrichtmahdflächen wird gemeinsam mit der Bauleitung durchgeführt und ist als Nebenleistung in die Position 02.01.1 einzukalkulieren.			
02.01.1	Röhrichtmahd			
	Flächen mähen mit geeignetem Geräten nach Wahl des AN. Aufwuchs von Röhricht			
	<ul style="list-style-type: none"> - Aufwuchshöhe bis ca. 250 cm - Fläche ebenen - Schnittgut aufnehmen und transportieren - aufgenommene Stoffe nach Material- und Abfallart separiert zur Entsorgung auf definierten Lagerflächen bereitstellen - Entsorgung in gesonderter Position 			
	Die Arbeiten sind im Vorfeld mit dem Artenschutzbeauftragten abzustimmen und bedürfen der Freigabe durch die Bauleitung.			
	Ausführungsort:	Erweiterungsfläche Waldsee		
		200 m²	EP	GP
02.01.2	Lichtraumprofil			
	Lichtraumprofil erweitert auf lichte Höhe bis ca. 5,0 m für Errichtung/Befahrung der mobilen Baustraße herstellen.			
	<ul style="list-style-type: none"> - Baumhöhe bis 20 m - Mittlere Höhe über 2 bis 5 m - Lichtraumprofilschnitt beidseitig der Baustraße - Starkäste an Alteichen, Durchmesser 10 bis 30 cm - 1,0 bis 1,5 m lange Aststücke - Die Entfernung von Todholz ist Bestandteil der Leistung - Schnittgut aufnehmen und transportieren - Transportentfernung ca. 50 m - Schnittgut zu Haufwerk als Amphibienunterschluß aufschichten - Abmessungen Haufwerk: ca. 3,0 x 1,5 x 1,0 m (LxBxH) - Einsatz von Zugangstechnik (Hebebühne, Steigleiter o. ä.) ist in den EP einzukalkulieren - aufgenommene Stoffe nach Material- und Abfallart separiert zur Entsorgung auf definierten Lagerflächen bereitstellen - Entsorgung in gesonderter Position 			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			
			Übertrag:	

Leistungsverzeichnis

01	LV	Erweiterung der Kernwasserfläche und Pflanzungen		
02	Titel	Erweiterung Kernwasserfläche		
02.01	Bereich	Vorbereitende Maßnahmen		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
	Die Arbeiten sind in Abstimmung mit dem Artenschutzbeauftragten durchzuführen.			
	Anzahl Bäume: ca. 10 St			
	Ausführungsort: Baustraße			
		1 psch		GP
02.01.3	Stammschutz aus Holzbohlen			
<small>Grundposition 001.0</small>	Stammschutz liefern, aufbauen, über die Bauzeit vor- und unterhalten, abbauen und räumen.			
	Stammschutz zur Anbringung an Bäumen mit einem Stammdurchmesser von ca. 20 bis 150 cm, als Schutz gegen mechanische Schäden			
	<ul style="list-style-type: none"> - 40 mm dickes Bohlenmantel einschließlich Polsterung - Mindestabstand vom Stamm 25 cm - Mindesthöhe 2 m 			
	Wurzelanläufe werden durch den Mantel nicht berührt. Das Material ist nach Abschluss der Baumaßnahme fachgerecht zu entsorgen bzw. einer Wiederverwertung zuzuführen.			
	Der Stammschutz ist vor Beginn der Arbeiten mit schwerem Gerät/Fahrzeugen anzubringen.			
	Grundvorhaltezeit: 4 Wochen			
	Ausführungsort: Bäume entlang der Baustraße			
		10 St	EP	GP
<small>***Bedarfspos.</small>	02.01.4			
<small>Grundposition 001.0</small>	Stammschutz aus Holzbohlen vorhalten			
	wie vor, vor- und unterhalten über die Grundvorhaltezeit hinaus aus Gründen, die der AN nicht zu verantworten hat.			
		1 St Wo	EP	- Nur EP -
02.01.5	Stammschutz mit Bauzaun			
<small>Wahlposition 001.1</small>	Bauzaunelement liefern, aufbauen, über die Bauzeit vor- und unterhalten, abbauen und räumen.			
	Bauzaun aus bestehend aus:			
	<ul style="list-style-type: none"> - mobilen Stahlrahmenelementen mit Rundstahlfüllstäben, Höhe mind. 2 m - Stützenfüßen aus Beton 			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

01	LV	Erweiterung der Kernwasserfläche und Pflanzungen		
02	Titel	Erweiterung Kernwasserfläche		
02.01	Bereich	Vorbereitende Maßnahmen		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
	<ul style="list-style-type: none"> - Verbindungen wie Kupplungen etc. - Zaunelemente miteinander verschraubt - pro Baum 4 Zaunelemente <p>Der Stammschutz ist vor Beginn der Arbeiten mit schwerem Gerät/Fahrzeugen aufzustellen.</p> <p>Grundvorhaltezeit: 4 Wochen Ausführungsort: Bäume entlang der Baustraße</p>	40 St	EP	- Nur EP -
***Bedarfspos.				
02.01.6	Stammschutz mit Bauzaun vorhalten			
Wahlposition 001.2	wie vor, vor- und unterhalten über die Grundvorhaltezeit hinaus aus Gründen, die der AN nicht zu verantworten hat.			
		1 m Wo	EP	- Nur EP -
***Bedarfspos.				
02.01.7	Wurzelschutz			
	<p>Wurzelschutz liefern, aufbauen, über die Bauzeit vor- und unterhalten, abbauen und räumen.</p> <p>Schutz des Wurzelbereiches von Großgehölzen und Bäumen vor Druckschäden für befristete Belastung durch Baumaschinen, Baustelleneinrichtung und Materiallagerungen herstellen.</p> <p>Wurzelschutz bestehend aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Abdeckungen vollflächig mit Vlies und Natursand 0/2 oder Überdeckung aus Brechsand-Splittgemisch 0/5 mm, Dicke 25 cm - Material nach Wahl des AN, z. B. Auflage von untereinander festverbundenen Bohlen, Dicke 40 mm, nutzbare Breite 3 m oder durch Auflegen einer stabilen, verformungsarmen Stahlplatte auf Wurzelbereich, welche die Last in seitliche Schotterpackungen abträgt - Geeignetes Material für Lastabtragung ist vom AN zu liefern - Material ist nach Abschluss der Baumaßnahme fachgerecht zu entsorgen bzw. einer Wiederverwertung zuzuführen <p>Der Wurzelschutz ist vor Beginn der Arbeiten mit schwerem Gerät/Fahrzeugen anzubringen bzw. während der Montage der Baustraße.</p> <p>Grundvorhaltezeit: 4 Wochen Ausführungsort: Bäume entlang der Baustraße</p>	1 St	EP	- Nur EP -
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

01	LV	Erweiterung der Kernwasserfläche und Pflanzungen		
02	Titel	Erweiterung Kernwasserfläche		
02.01	Bereich	Vorbereitende Maßnahmen		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
***Bedarfspos.				
02.01.8	Wurzelschutz vorhalten wie vor, vor- und unterhalten über die Grundvorhaltezeit hinaus aus Gründen, die der AN nicht zu verantworten hat.			
		1 St Wo	EP	- Nur EP -
Summe Bereich 02.01			Vorbereitende Maßnahmen, Netto:	.....
02.02 Bereich Wasserhaltungsmaßnahmen				
	Wasserhaltungsmaßnahmen			
	Die Wasserhaltungsmaßnahmen dienen zur Rückhaltung des Wassers der dauerhaft stehenden Kernwasserfläche und sollen eine temporäre Barriere schaffen um den notwendigen Aushub und den Einbau der Ton- und Deckschicht auf der Erweiterungsfläche im Trockenen ausführen zu können. Weiterhin dienen die Wasserhaltungsmaßnahmen für eventuell notwendiges Pumpen von Tagewasser in den Waldsee.			
02.02.1	Fangedamm (Kofferdamm) Fangedamm (Kofferdamm) entsprechend hydraulischen, bautechnischen und konstruktiven Erfordernissen liefern, herstellen, vor- und unterhalten, sowie nach Ende der Bauzeit abbauen und räumen.			
	<ul style="list-style-type: none"> - provisorisches Dammbauwerk zur Wasserrückhaltung im Grenzbereich zwischen auszuhebender Erweiterungsfläche und Kernwasserfläche - Errichtung des Damms innerhalb des wassergefüllten Randbereichs des Sees - zur Vermeidung von Wasserzulauf in Erweiterungsbereich - Ausführungsart nach Wahl des AN - Öffnen des Damms nach Abschluss der Einbauarbeiten und kontrolliertes Fluten der Erweiterungsfläche - Das Rückbaumaterial verbleibt im Besitz des AN 			
	Die Arbeiten sind im Vorfeld mit der Bauleitung abzustimmen.			
	Grundvorhaltezeit:	4 Wochen		
	Ausführungsort:	Erweiterungsfläche		
		50 m	EP	GP
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

01	LV	Erweiterung der Kernwasserfläche und Pflanzungen		
02	Titel	Erweiterung Kernwasserfläche		
02.02	Bereich	Wasserhaltungsmaßnahmen		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
02.02.2	<p>Wasserhaltung, offen</p> <p>Anlage zur offenen Wasserhaltung bzw. zum Trockenlegen des Erweiterungs- und Grenzbereiches des Sees, einschl. Rückführung des Pumpwassers in den See, liefern, herstellen, vor- und unterhalten, sowie nach Ende der Bauzeit abbauen und räumen.</p> <ul style="list-style-type: none"> - einschl. erforderliche Stromversorgung, auch als Provisoium bzw. mobil (AG kann keinen Stromanschluss stellen) <p>Anlagenumfang</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sammelrohre - Pumpanlage - Notstromaggregat - Filteranlage, Sedimentationsfilter - Verrohrung und Rückführung des Pumpwassers in den See - einschl. Halterung, Fundamente, Dehnungsbögen, etc. <p>Erweiterungsfläche: ca. 100 m² Grundvorhaltezeit: 4 Wochen Ausführungsort: Erweiterungsfläche</p>	1 psch		GP
***Bedarfspos.				
02.02.3	<p>Wasserhaltung, offen, vorhalten</p> <p>wie vor, vor- und unterhalten über die Grundvorhaltezeit hinaus aus Gründen, die der AN nicht zu verantworten hat.</p>	1 Wo	EP	- Nur EP -
***Bedarfspos.				
02.02.4	<p>Zulage redundante Ausführung</p> <p>Zulage für redundante Ausführung der Anlagen.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Doppeltes Pumpen - Ersatzstromerzeugung - Automatisches Notfallalarmierungssystem <p>Erweiterungsfläche: ca. 100 m² Grundvorhaltezeit: 4 Wochen Ausführungsort: Erweiterungsfläche</p>	1 psch	EP	- Nur EP -
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

01	LV	Erweiterung der Kernwasserfläche und Pflanzungen		
02	Titel	Erweiterung Kernwasserfläche		
02.02	Bereich	Wasserhaltungsmaßnahmen		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
***Bedarfspos.				
02.02.5	Zulage redundante Ausführung, vorhalten wie vor, vor- und unterhalten über die Grundvorhaltezeit hinaus aus Gründen, die der AN nicht zu verantworten hat.			
		1 Wo	EP	- Nur EP -
Summe Bereich 02.02		Wasserhaltungsmaßnahmen, Netto:		
02.03 Bereich Aushubarbeiten				
	Aushubarbeiten			
	Die finale Bestimmung des genauen Standortes der Geländecontur und Gesamtkubatur des Bodenaushubs für die Erweiterung der Kernwasserfläche erfolgt bei einer gemeinsamen Begehung zwischen dem AN und der Bauleitung und ist als Nebenleistung einzukalkulieren.			
	Der Bodenaushubs ist auf der in der Anlage 1 gekennzeichneten Fläche zu lagern. Der Oberbodenaushub und der Baugrubenaushub sind als separate Haufwerke bzw. Mieten für Deklarationsuntersuchungen herzustellen und zu lagern.			
02.03.1	Oberboden abtragen			
	Pflanzendurchsetzten, obersten Bodenhorizont (Oberboden) abtragen, laden, transportieren und auf die Lagerfläche abladen.			
	<ul style="list-style-type: none"> - Abtragsdicke: i.M. 0,10 m - zu Mieten aufsetzen - aufgenommene Stoffe nach Material- und Abfallart separiert zur Entsorgung/Lagerung bereitstellen - Entsorgung in gesonderter Position 			
	Die Arbeiten sind im Vorfeld abzustimmen und erfolgen erst nach Freigabe durch die Bauleitung.			
	Ausführungsort:	Erweiterungsfläche		
		13 m³	EP	GP
02.03.2	Baugrubenaushub			
	Baugrube profilgerecht gem. örtlicher Abstimmung mit der Bauleitung ausheben, Grobplanum herstellen, Aushubmaterial laden, transportieren und auf die Lagerfläche abladen.			
	- Abtragsdicke: i.M. 1,40 m			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

01	LV	Erweiterung der Kernwasserfläche und Pflanzungen		
02	Titel	Erweiterung Kernwasserfläche		
02.03	Bereich	Aushubarbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
	<ul style="list-style-type: none"> - zu den Rändern hin abböschend - Böschungswinkel <= 45° gem. DIN 4124 - zu Miete(n) aufsetzen - aufgenommene Stoffe nach Material- und Abfallart separiert zur Entsorgung/Lagerung bereitstellen - Entsorgung in gesonderter Position <p>Die Arbeiten sind im Vorfeld abzustimmen und erfolgen erst nach Freigabe durch die Bauleitung.</p> <p>Ausführungsort: Erweiterungsfäche</p>	165 m³	EP	GP
Summe Bereich 02.03			Aushubarbeiten, Netto:	.....
02.04	Bereich Einbau Tonschicht (Aquitarde)			
	<p>Einbau Tonschicht (Aquitarde)</p> <p>Die hier beschriebenen Leistungen dienen zur Herstellung einer wasserstauenden Schicht innerhalb der Baugrube und zum Anschließen des Erweiterungsbereiches an die bestehende Kernwasserfläche. Für alle hier ausgeschriebenen Materialien ist vor dem Einbau ein Güte- und Herkunftsnachweis (schadstofffrei) und ein Verwendungsnachweis für die Nutzung in Trinkwasserschutzzonen zu erbringen.</p>			
02.04.1	<p>Untergrund (Baugrubensohle) planieren, teilweise geneigt, und verdichten</p> <p>Untergrund bzw. Baugrubensohle planieren, teilweise geneigt zu den Rändern, und standfest verdichten für späteren Einbau der Tonschicht</p> <ul style="list-style-type: none"> - zur Vermeidung von Absackungen der Tonschichten - Verdichtungsgrad DPr.: >= 95% gem. DIN 4015 <p>Ausführungsort: Erweiterungsfäche</p>	160 m²	EP	GP
02.04.2	<p>Vlies</p> <p>Vlies liefern und als auf- und unterliegenden Schutzhorizont der Tonschicht herstellen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gewicht: 500g/m² - verrottungsfest - ökologisch unbedenklich (z.B 100% Recycling-Kunststofffasern) - durchdringungshemmend <p>- Fortsetzung auf nächster Seite -</p>			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

01	LV	Erweiterung der Kernwasserfläche und Pflanzungen		
02	Titel	Erweiterung Kernwasserfläche		
02.04	Bereich	Einbau Tonschicht (Aquitarde)		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
	<ul style="list-style-type: none"> - hohe Quer-und Längsdehnungsfestigkeit - einschl. Fixierung im unterliegenden Bodenhorizont - die Schadstofffreiheit ist vor dem Einbau nachzuweisen - zertifiziert für die Nutzung in Trinkwasserschutzgebieten <p>Ausführungsort: Erweiterungsfäche Abrechnungsgrundlage: Oberfläche Baugrube</p>	320 m²	EP	GP
02.04.3	<p>Tonschicht (Grundwassernichtleiter)</p> <p>Ton liefern, an den Einbauort transportieren und Grundwassernichtleiter-Schicht herstellen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Durchlässigkeitsbeiwert (kf-Wert): min. 10⁻⁹ m/s - Gesamtdicke Tonschicht: min. 0,30 m - mehrlagiger Aufbau - zu den Seiten hin auskeilend, jedoch min. 0,15 m - "Verkneten" der Tonflächenelemente mit Schafffußwalze, Universalwalze, o.Vgl. - die Schadstofffreiheit ist vor dem Einbau nachzuweisen - zertifiziert für die Nutzung in Trinkwasserschutzgebieten <p>Ausführungsort: Erweiterungsfäche Abrechnungsgrundlage: Oberfläche Baugrube</p>	160 m²	EP	GP
02.04.4	<p>Anschluss Tonschicht an Bestandsgewässer</p> <p>Anschluss der neu errichteten Tonschicht im Erweiterungsbereich an den angrenzenden Seeboden der Kernwasserfläche</p> <ul style="list-style-type: none"> - Anarbeitung des neu eingebrachten Tons an den bestehenden Seeboden - Herstellung einer zusammenhängenden wasserstauenden Schicht <p>Ausführungsort: Grenze zwischen Bestands- und Erweiterungsfäche</p>	1 psch		GP
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

01	LV	Erweiterung der Kernwasserfläche und Pflanzungen		
02	Titel	Erweiterung Kernwasserfläche		
02.04	Bereich	Einbau Tonschicht (Aquitarde)		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
02.04.5	Deckschicht aus Kies/Sand Deckschicht aus Kies/Sand 0,2-20 mm liefern, an den Einbauort transportieren und über Tonschicht locker einbringen <ul style="list-style-type: none"> - Gesamtdicke: min. 10 cm - die einzubringende Schicht ist nicht zu verdichten - die Schadstofffreiheit ist vor dem Einbau nachzuweisen - zertifiziert für die Nutzung in Trinkwasserschutzgebieten Ausführungsort: Erweiterungsfäche Abrechnungsgrundlage: Oberfläche Baugrube	150 m²	EP	GP
Summe Bereich 02.04		Einbau Tonschicht (Aquitarde), Netto:		
02.05	Bereich Wiederherstellung			
02.05.1	Wiederherstellen der Arbeits- und Zuwegeflächen Wiederherstellung der Arbeits- und Zuwegeflächen sowie anderer für die Maßnahme benutzter Oberflächen nahe dem Ursprungszustand (Entfernung Fahrspuren, Nachpflanzung sofern erforderlich, etc) Ausführungsort: Erweiterungsfäche Baustraße Lagerflächen/BE-Fläche	1.700 m²	EP	GP
Summe Bereich 02.05		Wiederherstellung, Netto:		
Summe Titel 02		Erweiterung Kernwasserfläche, Netto:		
		zzgl. MwSt. (19,0 %):		
		Gesamtsumme, Brutto:		
03	Titel Pflanzungen			
03.01	Bereich Einfriedungen			

Leistungsverzeichnis

01	LV	Erweiterung der Kernwasserfläche und Pflanzungen		
03	Titel	Pflanzungen		
03.01	Bereich	Einfriedungen		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
03.01.1	Wildschutzzaun Wildschutzzaun gegen Verbiss- und Fegeschäden für Pflanzungen/Gehölze liefern und fachgerecht montieren. In mehreren Teiabschnitten. Wildschutzzaun 1,80 m hoch, aus Knotengeflecht 180/20/15 L, einschl. Z- Profilstäbe verzinkt, Eckpfähle verstärkt mit Verstrebungen, zusätzliche Verstrebungen alle 50 m, Aufstellen der Pfosten durch Rammen, ohne Beton. Zaun durchschlupfsicher mit Bodenheringen als Erdanker, C-Profil, befestigen. Einschließlich aller notwendiger, nichtrostender Kleinteile, Spanner etc.	150 m	EP	GP
03.01.2	Zulage Toröffnung herstellen Wie Position 03.01.1 jedoch: Zulage Toröffnung herstellen, zur Nutzung als Pflegezugang mit einer lichten Breite von min. 1,5m zwischen zwei Pfosten/ Pfeilern. Schneiden des Geflechtes und Umbiegen der Enden des Geflechtes zu Vermeidung von Verletzungen. Das Geflecht wird in die Haken des Pfeilers mit einer Mindestüberlappung von 30 cm eingehängt und somit verschlossen.	5 St	EP	GP
Summe Bereich 03.01			Einfriedungen, Netto:	.....
03.02	Bereich Vegetationstechnische Bodenbearbeitung			
	Vegetationstechnische Bodenbearbeitung Die notwendigen An-und Abfahrten für die jährlichen Mäharbeiten sind in die Einheitspreise nachfolgender Positionen einzukalkulieren und werden nicht gesondert vergütet.			
03.02.1	Mahd 1. Jahr Mahd 1. Jahr Flächen mähen. Aufwuchs von krautigem Aufwuchs, v.a. Landreitgras, Höhe bis 50 cm, Schnitthöhe 6-10 cm Fläche eben. Schnittgut als Mulchung liegen lassen.			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

01	LV	Erweiterung der Kernwasserfläche und Pflanzungen		
03	Titel	Pflanzungen		
03.02	Bereich	Vegetationstechnische Bodenbearbeitung		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
	Ausführungsort: Pflanzflächen Kalkulationsansatz: 350 m ² * 2 Mähgänge			
		700 m²	EP	GP
03.02.2	Mahd 2. Jahr Wie Position 03.02.1 (Seite 29) jedoch: 2. Jahr			
		700 m²	EP	GP
03.02.3	Mahd 3. Jahr Wie Position 03.02.1 (Seite 29) jedoch: 3. Jahr			
		700 m²	EP	GP
03.02.4	Mahd 4. Jahr Wie Position 03.02.1 (Seite 29) jedoch: 4. Jahr			
		700 m²	EP	GP
Summe Bereich 03.02				
			Vegetationstechnische Bodenbearbeitung, Netto:	.....
03.03	Bereich Bepflanzungen			
	Bepflanzungen			
	Alle Pflanzen müssen als gebietseigene Gehölze aus dem Vorkommensgebiet Vorkommensgebiet 2: Mittel- und Ostdeutsches Tief- und Hügelland stammen. Nachweis gemäß Code der Vorkommensgebieteinteilung.			
	Ausgenommen sind Pflanzen die nach dem Forstvermehrungsgutgesetz (FoVG) zu bestellen sind. Nachweis gemäß Herkunftsnummer FoVG und Angabe der Betriebsnummer des Betriebes.			
	Alle Gehölze müssen der DIN 18 916 sowie den TL-Baumschulpflanzen entsprechen, sofern es sich nicht um			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

01	LV	Erweiterung der Kernwasserfläche und Pflanzungen		
03	Titel	Pflanzungen		
03.03	Bereich	Bepflanzungen		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
	<p>Fortschulware handelt.</p> <p>Der Auftraggeber behält sich vor, die Gehölze vor Ort auszuwählen bzw. abzulehnen. Der AN leistet für das Anwachsen (Abnahme von jeweils Fertigstellungs- und Entwicklungspflege) und die Sortenechtheit der Pflanzen Gewähr.</p> <p>Liefertermine sind der BÜ/AG rechtzeitig, spätestens 5 Werktage vorher, anzuzeigen.</p> <p>Die notwendigen An-und Abfahrten für die jährlichen Pflegearbeiten sind in die Einheitspreise entsprechender Positionen einzukalkulieren und werden nicht gesondert vergütet.</p>			
03.03.1	Temporärer Schutz der Pflanzen			
	<p>Temporärer Schutz der Pflanzen, Schutz gegen Austrocknung, Wildverbiss und Diebstahl mit Zwischenlagerung (angenässte Tücher, Matten oder Vlies) oder Pflanzeneinschlag.</p> <p>Bei erforderlichem Pflanzeneinschlag sind die Pflanzen getrennt nach Arten so einzuschlagen, dass eine zahlenmäßige Überprüfung möglich ist.</p>			
		1 psch		GP
	<u> Sträucher </u>			
03.03.2	Acer campestre liefern			
	<p>Acer campestre, Feldahorn liefern leichter Strauch, 40-60 cm, Code Vorkommensgebietseinteilung 001.</p>			
		8 St	EP	GP
03.03.3	Carpinus betulus			
	<p>Carpinus betulus, Hainbuche liefern, leichter Strauch, 40-60 cm, Herkunftsnummer FoVG 806 02.</p>			
		7 St	EP	GP
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

01	LV	Erweiterung der Kernwasserfläche und Pflanzungen		
03	Titel	Pflanzungen		
03.03	Bereich	Bepflanzungen		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
			Übertrag:	
03.03.4	Corylus avellana liefern Corylus avellana, Strauchhasel liefern leichter Strauch,, 40-60 cm, Code Vorkommensgebietseinteilung 014.	21 St	EP	GP
03.03.5	Crataegus laevigata liefern Crataegus laevigata, Zweigriffliger Weißdorn liefern, leichter Strauch, 40-60 cm, Code Vorkommensgebietseinteilung 017.	20 St	EP	GP
03.03.6	Crataegus monogyna liefern Crataegus monogyna, Eingriffliger Weißdorn liefern, leichter Strauch, 40-60 cm, Code Vorkommensgebietseinteilung 021.	20 St	EP	GP
03.03.7	Euonymus europaeus liefern Euonymus europaeus, Pfaffenhütchen liefern leichter Strauch, 40-60 cm, Code Vorkommensgebietseinteilung 029.	20 St	EP	GP
03.03.8	Frangula alnus Frangula alnus, Gemeiner Faulbaum liefern leichter Strauch, 40-60 cm, Code Vorkommensgebietseinteilung 031.	7 St	EP	GP
03.03.9	Salix alba liefern Salix alba, Silber-Weide liefern, leichter Strauch, 40-60 cm, Code Vorkommensgebietseinteilung 103.	13 St	EP	GP
			Übertrag:	

Leistungsverzeichnis

01	LV	Erweiterung der Kernwasserfläche und Pflanzungen		
03	Titel	Pflanzungen		
03.03	Bereich	Bepflanzungen		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
			Übertrag:	
03.03.10	Salix caprea liefern Salix caprea, Sal-Weide liefern, leichter Strauch, 40-60 cm, Code Vorkommensgebietseinteilung 106.	13 St	EP	GP
03.03.11	Sambucus nigra liefern Sambucus nigra, Schwarzer Holunder liefern, leichter Strauch, 40-60 cm, Code Vorkommensgebietseinteilung 125.	21 St	EP	GP
03.03.12	Sorbus aucuparia liefern Sorbus aucuparia, Eberesche liefern, leichter Strauch, 40-60 cm Code Vorkommensgebietseinteilung 128.	20 St	EP	GP
03.03.13	Rhamnus catharica liefern Rhamnus catharica, Kreuzdorn liefern, leichter Struch, 40-60 cm, Code Vorkommensgebietseinteilung 062.	8 St	EP	GP
03.03.14	Viburnum opulus liefern Viburnum opulus, Gemeiner Schneeball liefern leichter Strauch, 40-60 cm, Code Vorkommensgebietseinteilung 144.	13 St	EP	GP
03.03.15	Pflanzung Sträucher Strauchpflanzen in herzustellende Pflanzgruben pflanzen, brauchbaren Boden wiederverwenden, überschüssigen Boden seitlich verteilen, Pflanzung flächig, Pflanzgrube herstellen mit handgeführtem Erdlochbohrer oder Spaten, 15 cm Durchmesser, Pflanzenabstand ca. 1,1 bis 1,3 m. Einschl. Pflanzschnitt und Anwuchsgarantie. Alle Pflanzen, die nach Ablauf der Vegetationsperiode keinen deutlichen Jahrestrieb aufweisen, gelten als nicht angewachsen und sind			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -		Übertrag:	

Leistungsverzeichnis

01	LV	Erweiterung der Kernwasserfläche und Pflanzungen		
03	Titel	Pflanzungen		
03.03	Bereich	Bepflanzungen		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
			Übertrag:	
	vom AN zu ersetzen. Pflanzung in ebenen Flächen. Nach dem Pflanzen ist die Fläche zu säubern und durchzuarbeiten, einschl. Wässerung.	182 St	EP	GP
03.03.16	Oberboden Oberboden liefern und einbauen. Ein Güte- und Herkunftsnachweis (schadstofffrei) für den Oberboden ist unbedingt zu erbringen. Es ist darauf zu achten, dass der Oberboden frei von Unkraut-, Keramik-, Glas- und Plastikresten ist. Das Material ist vor dem Einbau von der BL zu bemustern und freigeben zu lassen. Material: humoser Oberboden, Bodengruppe 1, 2 und 4 DIN 18 915 Teil 1, BM-0 (EBV).	2 m³	EP	GP
03.03.17	Fertigstellungspflege Sträucher Fertigstellungspflege Sträucher, Pflanzflächen sind gem. DIN 18915 über eine Vegetationsperiode fachgerecht zu pflegen. Abnahmetermine nach der Fertigstellungspflege am Ende der ersten Vegetationsperiode. Alle Pflanzen sind auf Befehl von Krankheiten, Schädlingen und Wildverbiss zu überwachen. Ein mögliches Auftreten ist dem AG sofort zu melden. Befallenes Pflanzgut ist bei Bedarf zu entfernen und mit Ende der Pflegeperiode zu ersetzen. Pflanzenschutzmaßnahmen werden gesondert vereinbart und vergütet. Trockene und beschädigte Teile entfernen. Unerwünschten Aufwuchs und, Abfall und Unrat entfernen, Dauerunkräuter ausgraben. Den anfallenden Unrat aufnehmen und fachgerecht entsorgen. Jeder Durchgang ist durch den AN vorab anzukündigen bzw. mit dem AG abzustimmen. Zum Nachweis der erbrachten Leistungen ist der Lieferschein spätestens 1 Woche nach der Ausführung dem AG vorzulegen, nachträglich eingereichte Lieferscheine werden nicht anerkannt. EP entspricht 1 Pflegedurchgang pro Strauch. Kalkulationsansatz: 182 Stk * 2 Pflegedurchgänge	364 St	EP	GP
			Übertrag:	

Leistungsverzeichnis

01	LV	Erweiterung der Kernwasserfläche und Pflanzungen		
03	Titel	Pflanzungen		
03.03	Bereich	Bepflanzungen		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
03.03.18	<p>Fertigstellungspflege Wässerung Sträucher Fertigstellungspflege Wässerung Sträucher,</p> <p>Beim Ausbleiben natürlicher Niederschläge ist in ausreichender Menge und wirksamer Verteilung zu wässern, die ausreichende Durchfeuchtung des Bodens ist dabei sicherzustellen. Die Wassermenge beträgt 20 l/Strauch.</p> <p>Jeder Durchgang ist durch den AN vorab anzukündigen bzw. mit dem AG abzustimmen. Zum Nachweis der erbrachten Leistungen ist der Lieferschein spätestens 1 Woche nach der Ausführung dem AG vorzulegen, nachträglich eingereichte Lieferscheine werden nicht anerkannt.</p> <p>EP entspricht 1 Wässerungsdurchgang pro Strauch. Kalkulationsansatz: 182 Stk. * 7 Wässerungsgänge</p>	1.274 St	EP	GP
03.03.19	<p>Entwicklungspflege Sträucher 1. Jahr Entwicklungspflege Sträucher 1.Jahr, im ersten Jahr nach Abnahme der Fertigstellungspflege Pflanzflächen sind gem. DIN 18919 über eine Vegetationsperiode fachgerecht zu pflegen.</p> <p>Trockene und beschädigte Teile entfernen. Unerwünschten Aufwuchs und Steine ab 3 cm Durchmesser, Abfall und Unrat entfernen, Dauerunkräuter ausgraben, Boden bis 3 cm tief lockern. Den anfallenden Unrat aufnehmen und fachgerecht entsorgen.</p> <p>Alle Pflanzen sind auf Befehl von Krankheiten, Schädlingen und Wildverbiß zu überwachen. Ein mögliches Auftreten ist dem AG sofort zu melden. Befallenes Pflanzgut ist bei Bedarf zu entfernen und mit Ende der Pflegeperiode zu ersetzen.</p> <p>Jeder Durchgang ist durch den AN vorab anzukündigen bzw. mit dem AG abzustimmen. Zum Nachweis der erbrachten Leistungen ist der Lieferschein spätestens 1 Woche nach der Ausführung dem AG vorzulegen, nachträglich eingereichte Lieferscheine werden nicht anerkannt.</p> <p>EP entspricht 1 Pflegedurchgang pro Strauch. Kalkulationsansatz: 182 Stk. * 2 Pflegedurchgänge</p>	364 St	EP	GP
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

01	LV	Erweiterung der Kernwasserfläche und Pflanzungen		
03	Titel	Pflanzungen		
03.03	Bereich	Bepflanzungen		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
			Übertrag:	
03.03.20	<p>Entwicklungspflege Wässerung Sträucher Entwicklungspflege Wässerung Sträucher,</p> <p>Beim Ausbleiben natürlicher Niederschläge ist in ausreichender Menge und wirksamer Verteilung zu wässern, die ausreichende Durchfeuchtung des Bodens ist dabei sicherzustellen. Die Wassermenge beträgt 20 l/Strauch.</p> <p>Jeder Durchgang ist durch den AN vorab anzukündigen bzw. mit dem AG abzustimmen. Zum Nachweis der erbrachten Leistungen ist der Lieferschein spätestens 1 Woche nach der Ausführung dem AG vorzulegen, nachträglich eingereichte Lieferscheine werden nicht anerkannt.</p> <p>EP entspricht 1 Wässerungsdurchgang pro Strauch. Kalkulationsansatz: 182 Stk. * 7 Wässerungsgänge</p>	1.274 St	EP	GP
03.03.21	<p>Entwicklungspflege Sträucher 2. Jahr Wie Position 03.03.19 (Seite 35) jedoch: Entwicklungspflege Sträucher 2. Jahr</p>	364 St	EP	GP
03.03.22	<p>Entwicklungspflege Wässerung Sträucher 2. Jahr Wie Position 03.03.20 jedoch: Entwicklungspflege Wässerung Sträucher 2. Jahr,</p>	1.274 St	EP	GP
03.03.23	<p>Entwicklungspflege Sträucher 3. Jahr Wie Position 03.03.19 (Seite 35) jedoch: Entwicklungspflege Sträucher 3. Jahr</p>	364 St	EP	GP
			Übertrag:	

Leistungsverzeichnis

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
01	LV Erweiterung der Kernwasserfläche und Pflanzungen			
03	Titel Pflanzungen			
03.03	Bereich Bepflanzungen			
Übertrag:				
03.03.24	Entwicklungspflege Wässerung Sträucher 3. Jahr Wie Position 03.03.19 (Seite 35) jedoch: Entwicklungspflege Wässerung Sträucher 3. Jahr, jedoch 5 Wässerungsgänge EP entspricht 1 Wässerungsdurchgang pro Strauch. Kalkulationsansatz: 182 Stk. * 5 Wässerungsgänge	910 St	EP	GP
03.03.25	Entwicklungspflege Sträucher 4. Jahr Wie Position 03.03.19 (Seite 35) jedoch: Entwicklungspflege Sträucher 4. Jahr	364 St	EP	GP
03.03.26	Entwicklungspflege Wässerung Sträucher 4. Jahr, Wie Position 03.03.19 (Seite 35) jedoch: Entwicklungspflege Wässerung Sträucher 4. Jahr, jedoch 5 Wässerungsgänge EP entspricht 1 Wässerungsdurchgang pro Strauch. Kalkulationsansatz: 182 Stk. * 5 Wässerungsgänge	910 St	EP	GP
03.03.27	Entwicklungspflege Sträucher 5. Jahr Wie Position 03.03.19 (Seite 35) jedoch: Entwicklungspflege Sträucher 5. Jahr	364 St	EP	GP
03.03.28	Entwicklungspflege Wässerung Sträucher 5. Jahr, Wie Position 03.03.20 (Seite 36) jedoch: Entwicklungspflege Wässerung Sträucher 5. Jahr, jedoch 5 Wässerungsgänge EP entspricht 1 Wässerungsdurchgang pro Strauch. Kalkulationsansatz: 182 Stk. * 5 Wässerungsgänge	910 St	EP	GP
Übertrag:				

Leistungsverzeichnis

01	LV	Erweiterung der Kernwasserfläche und Pflanzungen		
03	Titel	Pflanzungen		
03.03	Bereich	Bepflanzungen		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
	<u> Bäume </u>			
03.03.29	Acer campestre Acer camperstre, Feldahorn liefern, Hochstamm, 3xv. StU 14-16 cm, Drahtballierung Code Vorkommensgebietseinteilung 001.	1 St	EP	GP
03.03.30	Betula pendula Betula pendula, Sand-Birke liefern, Hochstamm, 3xv. StU 14-16 cm, Drahtballierung Herkunftsnummer FoVG 804 02.	3 St	EP	GP
03.03.31	Carpinus betulus Carpinus betulus, Hainbuche liefern, Hochstamm, 3xv. StU 14-16 cm, Drahtballierung Herkunftsnummer FoVG 806 02.	1 St	EP	GP
03.03.32	Baum pflanzen Baum pflanzen: Ausheben der Pflanzgrube (Grubengröße: 1,5 facher Durchmesser des Wurzelwerks, Pflanztiefe der Pflanzart anpassen), überschüssiger Boden ist im Gelände zu verteilen oder abzufahren. Sohle 10 cm tief lockern, inklusive fachgerechtem Pflanzschnitt von Krone und Wurzeln Jeder Baum ist mit 150 l je Baum einzuschlämmen, einschl. Herstellung eines Gießrings mit 1 m Durchmesser. Der Wurzelansatz/Wurzelanlauf des Gehölzes darf nicht tiefer als das angrenzende Geländeniveau liegen, der AN hat deshalb auch ausdrücklich auf die schon richtige Pflanztiefe im Ballen zu achten bzw. diese zu überprüfen. Maßgebend für die richtige Pflanztiefe am Standort ist der deutlich sichtbare Wurzelanlauf des Baumes auf Höhe des Umgebungsniveaus. Zu tief gepflanzte Bäume werden nicht abgenommen. Nachträgliche Korrekturen am Ballen (Bodenabtrag) sind nicht			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

01	LV	Erweiterung der Kernwasserfläche und Pflanzungen		
03	Titel	Pflanzungen		
03.03	Bereich	Bepflanzungen		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
	<p>zulässig.</p> <p>Fachgerechten Erziehungs-/Rückschnitt unter Berücksichtigung der arttypischen Wuchsform herstellen. Konkurrenztriebe, insbesondere Zwiesel sind zurückzusetzen oder zu entfernen, an Astquirlen sind sie zu vereinzeln. Bei Baumarten mit gegenständigen Knospen sind die nach innen wachsenden Knospen zu entfernen, um Zwieselbildungen zu vermeiden. Seitenäste mit eingewachsener Rinde, sich kreuzende, reibende sowie gebrochene Äste sind zu entfernen, handelt es sich um Grob- oder Starkäste sind diese einzukürzen. Die bei den Schnittmaßnahmen in der Baumschule stehen gebliebenen Zapfen sind sorgfältig nachzuschneiden. Es ist auf Astring zu schneiden Die übrigen gesunden Starkäste sind um ca. 50 % einzukürzen. Der Leittrieb ist zu erhalten, erforderlichenfalls zu stäben.</p>	5 St	EP	GP
03.03.33	<p>Baumscheibe mulchen</p> <p>Baumscheibe gegen Verunkrauten und Erosion mulchen einschl. vorheriger Lockerung (Tiefe 5cm), gem. DIN 18916 Material: Rindenmulch RM 1, Körnung 10-40mm, nach RAL-GZ 250/1, gütegesichert Dicke Mulchdecke: 8 cm, Stärke nach Setzen.</p>	5 St	EP	GP
03.03.34	<p>Baum düngen</p> <p>Organischer NPK-Dünger 7+1+1 aus mikrobieller Pilzbiomasse Dünger liefern und ausbringen und nach Herstellerangaben 1-3cm einarbeiten und einwässern; Düngemenge: 150g / Baum</p> <p>Produkt: '.....' (vom Bieter verbindlich einzutragen)</p>	5 St	EP	GP
03.03.35	<p>Mykorrhizza-Impfung</p> <p>Mykorrhiza-Impfstoff für Bäume von heimischen Pilzarten zur Bodenverbesserung. Der Impfstoff ist als Substrat in Wurzelnähe in das ausgehobene Pflanzloch kurz vor dem Pflanzen aufzustreuen und vor dem Verfüllen des Pflanzloches an die Ballenseiten</p>			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

01	LV	Erweiterung der Kernwasserfläche und Pflanzungen		
03	Titel	Pflanzungen		
03.03	Bereich	Bepflanzungen		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	aufzustreichen.			Übertrag:
	Verbrauch pro Pflanze: ca. 250 ml Impfstoff.			
	Die Impfstoffe dürfen nicht auf sterilen Substraten angezogen sein. Der Nachweis über die Freiheit von zoosporenbildenden Schadpilzen muss erbracht werden und die Lagerfähigkeit muss mindestens 30 Tage betragen.			
	Produkt: '.....' (vom Bieter verbindlich einzutragen)			
		5 St	EP	GP
03.03.36	Pflanzenverankerung Pfahl-Dreibock Pflanzenverankerung herstellen als Pfahl-Dreibock mit einfachem Lattenrahmen oben, Pfähle weißgeschält, Länge: 300cm, Pfahlänge endet unter dem Kronenansatz, D = 10 cm, Lattenrahmen aus Halbrundpfählen, Befestigung mit Bindegut aus Kokosstrick 25 g/cm als Achterbindung.			
		5 St	EP	GP
03.03.37	Stammanstrich herstellen Stammanstrich herstellen an Stamm bis zum Kronenansatz aufbringen Stammumfang 18 - 20 cm, Höhe bis 2,00 m, Anstrich nach Rindenvorbereitung und Grundierung gemäß Herstellerangaben (Beachtung der Arbeitsschutzbestimmungen, Verwendung von Schutzkleidung) herstellen, verwitterungsfähig, nach ca. 2 Jahren vollständig verwittert. Einsch. aller Nebenarbeiten. Erzeugnis/Typ: '.....' Hersteller: '.....' (vom Bieter verbindlich einzutragen)			
		2 St	EP	GP
03.03.38	Fertigstellungspflege Bäume Fertigstellungspflege Bäume: Bäume im gesamten Zeitraum bis zur Abnahme gem. DIN 18916 fachgerecht pflegen. Abnahmetermin nach der Fertigstellungspflege am Ende der ersten Vegetationsperiode. Trockene und beschädigte Teile müssen entfernt und die			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

01	LV	Erweiterung der Kernwasserfläche und Pflanzungen		
03	Titel	Pflanzungen		
03.03	Bereich	Bepflanzungen		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
	<p>Pflanzen frei von Schädlingen und Krankheiten sein. Aufwuchs und Steine ab 3 cm Durchmesser, Abfall und Unrat entfernen. Chemische Unkrautbekämpfungsmittel dürfen nicht zum Einsatz kommen. Die Befestigungen sind kontinuierlich zu kontrollieren und ggf. nachzubinden. Der Boden muss gelockert und frei von Unkraut sein. Anfallendes Schnittgut und Unrat ist zu beseitigen.</p> <p>Eine erforderliche Düngung mit einem organ. NPK-Dünger (150 g/m², NPK Wert 6-4-0,5) hat im darauffolgenden Frühjahr zu erfolgen. Der gesonderte Nachweis hierüber ist zu erbringen!</p> <p>Jeder Durchgang ist durch den AN vorab anzukündigen bzw. mit dem AG abzustimmen. Zum Nachweis der erbrachten Leistungen ist der Lieferschein spätestens 1 Woche nach der Ausführung dem AG vorzulegen, nachträglich eingereichte Lieferscheine werden nicht anerkannt.</p> <p>EP entspricht 1 Pflegedurchgang pro Baum. Kalkulationsansatz: 5 Stk. * 2 Pflegegänge</p>	10 St	EP	GP
03.03.39	<p>Fertigstellungspflege Wässerungsgänge Bäume Fertigstellungspflege Wässerungsgänge Bäume</p> <p>Beim Ausbleiben natürlicher Niederschläge ist in ausreichender Menge und wirksamer Verteilung zu wässern, die ausreichende Durchfeuchtung des Bodens ist dabei sicherzustellen. Die Wassermenge beträgt 100 l/Baum.</p> <p>EP entspricht 1 Wässerungsdurchgang pro Baum. Kalkulationsansatz: 5 Stk. * 9 Wässerungsgänge</p>	45 St	EP	GP
03.03.40	<p>Entwicklungspflege Bäume 1. Jahr Entwicklungspflege Bäume 1. Jahr im ersten Jahr nach Abnahme der Fertigstellungspflege, Bäume sind gem. DIN 18919 über eine Vegetationsperiode fachgerecht zupflegen.</p> <p>Trockene und beschädigte Teile müssen entfernt und die Pflanzen frei von Schädlingen und Krankheiten sein. Chemische Unkrautbekämpfungsmittel dürfen nicht zum Einsatz kommen. Die Befestigungen sind kontinuierlich zu kontrollieren und ggf. nachzubinden. Der Boden muß gelockert und frei von Unkraut sein. Alle Pflanzen sind auf Befall von Krankheiten, Schädlingen und</p>			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

01	LV	Erweiterung der Kernwasserfläche und Pflanzungen		
03	Titel	Pflanzungen		
03.03	Bereich	Bepflanzungen		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
	<p>Wildverbiss zu überwachen. Ein mögliches Auftreten ist dem AG sofort zu melden. Befallenes Pflanzgut ist bei Bedarf zu entfernen und mit Ende der Pflegeperiode zu ersetzen. Der Verbisschutz ist auf Funktionsfähigkeit zu überprüfen.</p> <p>Pro Vegetationsperiode, in der Winterruhe, kurz vor Vegetationsbeginn, T>5°C, bei trockener Witterung wird ein (1) angemessener, fachgerechter, auf die Art zugeschnittener, sog. "Erziehungsschnitt" durchgeführt, der die Pflanzen zur zukünftigen Fruchtbildung entwickeln soll.</p> <p>Jeder Durchgang ist durch den AN vorab anzukündigen bzw. mit dem AG abzustimmen. Zum Nachweis der erbrachten Leistungen ist der Lieferschein spätestens 1 Woche nach der Ausführung dem AG vorzulegen, nachträglich eingereichte Lieferscheine werden nicht anerkannt.</p> <p>EP entspricht 1 Pflegedurchgang pro Baum. Kalkulationsansatz: 5 Stk. * 2 Pflegegänge</p>	10 St	EP	GP
03.03.41	<p>Entwicklungspflege Wässerung Bäume 1. Jahr Entwicklungspflege Wässerung Bäume 1. Jahr</p> <p>Beim Ausbleiben natürlicher Niederschläge ist in ausreichender Menge und wirksamer Verteilung zu wässern, die ausreichende Durchfeuchtung des Bodens ist dabei sicherzustellen. Die Wassermenge beträgt 80 l/Baum.</p> <p>Es sind 9 Wässerungsgänge durchzuführen.</p> <p>EP entspricht 1 Wässerungsdurchgang pro Baum. Kalkulationsansatz: 5 Stk. * 9 Wässerungsgänge</p>	45 St	EP	GP
03.03.42	<p>Pflanzenverankerung instandsetzen Pflanzenverankerung instandsetzen, Verbindungen kontrollieren und ggf. reparieren des Pfahl-Dreibock, Kokosstrick 25 g/cm als Achterbindung erneuern oder nachspannen. Einschl. aller erforderlichen Materialien und Nebenarbeiten. Kontrolle erfolgt 1 Jahr nach der Pflanzung.</p>	5 St	EP	GP
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

01	LV	Erweiterung der Kernwasserfläche und Pflanzungen		
03	Titel	Pflanzungen		
03.03	Bereich	Bepflanzungen		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
03.03.43	Entwicklungspflege Bäume 2. Jahr Wie Position 03.03.40 (Seite 41) jedoch: wie vor, jedoch 2. Jahr	10 St	EP	GP
03.03.44	Entwicklungspflege Wässerung Bäume 2. Jahr Wie Position 03.03.41 (Seite 42) jedoch: Entwicklungspflege Wässerung Bäume 2. Jahr	45 St	EP	GP
03.03.45	Pflanzenverankerung zurückbauen Pflanzenverankerung zurückbauen Pfahl-Dreibock und Kokosstrick zurückbauen und Nutzung zuführen oder entsorgen. Einschl. aller erforderlichen Materialien und Nebenarbeiten. Rückbau erfolgt 1 Jahre nach erfolgter Abnahme der Fertigstellungspflege.	5 St	EP	GP
03.03.46	Entwicklungspflege Bäume 3. Jahr Wie Position 03.03.40 (Seite 41) jedoch: wie vor, jedoch 3. Jahr	10 St	EP	GP
03.03.47	Entwicklungspflege Wässerung Bäume 3. Jahr, Wie Position 03.03.41 (Seite 42) jedoch: Entwicklungspflege Wässerung Bäume 3. Jahr, jedoch Kalkulationsansatz: 5 Stk. * 7 Wässerungsgänge	35 St	EP	GP
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

01	LV	Erweiterung der Kernwasserfläche und Pflanzungen		
03	Titel	Pflanzungen		
03.03	Bereich	Bepflanzungen		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
03.03.48	Entwicklungspflege Bäume 4. Jahr Wie Position 03.03.40 (Seite 41) jedoch: wie vor, jedoch 4. Jahr	10 St	EP	GP
03.03.49	Entwicklungspflege Wässerung Bäume 4. Jahr, Wie Position 03.03.41 (Seite 42) jedoch: Entwicklungspflege Wässerung Bäume 4. Jahr, Kalkulationsansatz: 5 Stk. * 7 Wässerungsgänge	35 St	EP	GP
03.03.50	Entwicklungspflege Bäume 5. Jahr Wie Position 03.03.40 (Seite 41) jedoch: wie vor, jedoch 5. Jahr	10 St	EP	GP
03.03.51	Entwicklungspflege Wässerung Bäume 5. Jahr, Wie Position 03.03.41 (Seite 42) jedoch: Entwicklungspflege Wässerung Bäume 5. Jahr, Kalkulationsansatz: 5 Stk. * 7 Wässerungsgänge	35 St	EP	GP
Summe Bereich 03.03			Bepflanzungen, Netto:	.....
Summe Titel 03			Pflanzungen, Netto:	.....
			zzgl. MwSt. (19,0 %):	.....
			Gesamtsumme, Brutto:	.....
04	Titel Entsorgung			

Leistungsverzeichnis

01	LV	Erweiterung der Kernwasserfläche und Pflanzungen		
04	Titel	Entsorgung		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
	<p>Entsorgung</p> <p>Der bei der Baumaßnahme anfallende Grünschnitt/Kleingehölz und Bodenaushub muss zur Herbeiführung einer verbindlichen Abfalldeklaration und einer Einordnung der Verwertbarkeit vom AN untersucht werden.</p> <p>Eine Wiederverwertung des Bodenaushubs (Pos. 04.3) auf dem Areal des Olympischen Dorfes wird vom AG geprüft. Der AG behält sich die Aktivierung der Bedarfsposition jedoch vor.</p>			
04.1	<p>Deklarationsuntersuchungen Aushubmaterial</p> <p>Beprobung von Haufwerken nach Leitfaden zur Probenahme und Untersuchung von mineralischen Abfällen im Hoch- und Tiefbau (Runder Tisch Abfallbeprobung Brandenburg-Berlin) durch einen entsprechend zertifizierten Probenehmer.</p> <p>Entnahme einer Doppelmischprobe zur Deklaration nach EBV/VZH.</p> <p>Untersuchung von min. Abfällen gemäß Vollzugshinweisen zur Zuordnung von Abfällen – Mindestuntersuchungsumfang zu den in Anlage IV Tab. 4 genannten Schwellenwerten für Boden, einschl. TOC.</p> <ul style="list-style-type: none"> – Probenahme nach LAGA PN98 – Probenahmeprotokoll mit Lageskizze und Fotodokumentation – Abrechnungseinheit: 1 Doppelmischprobe (je Haufwerk/bzw. max. 500 m³) 	2 St	EP	GP
04.2	<p>Entsorgung AVV 200201</p> <p>Entsorgung des biologisch abbaubaren Abfalls (Grünschnitt/Kleingehölz) nach AVV 200201, nicht gefährlicher Abfall.</p> <ul style="list-style-type: none"> – Laden, Transport und Übergabe der Abfälle an die Entsorgungsanlage – einschl. sämtlicher dabei anfallender Entsorgungskosten, die durch die Entsorgungsanlagen für die Abfallübernahme und deren Verwertung/Beseitigung in Rechnung gestellt werden, sowie sonstiger anfallender Gebühren etc. 	22,5 t	EP	GP
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

01	LV	Erweiterung der Kernwasserfläche und Pflanzungen		
04	Titel	Entsorgung		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
04.3 Entsorgung AVV 170504				
Entsorgung Erdaushub AVV 170504 (Boden und Steine), nicht gefährlicher Abfall				
<ul style="list-style-type: none"> - Laden, Transport und Übergabe der Abfälle an die Entsorgungsanlage - einschl. sämtlicher dabei anfallender Entsorgungskosten, die durch die Entsorgungsanlagen für die Abfallübernahme und deren Verwertung/Beseitigung in Rechnung gestellt werden, sowie sonstiger anfallender Gebühren etc. 				
		370 t	EP	- Nur EP -
Summe Titel 04			Entsorgung, Netto:	.....
05 Titel Dokumentation				
05.1 Dokumentation				
Erstellung einer Dokumentation der Maßnahmen zur Erweiterung der Kernwasserfläche und der Pflanzarbeiten als Fortschreibung der Planung in Bezug auf alle vom AN tatsächlich ausgeführten Leistungen. Die Dokumentation beinhaltet:				
<ul style="list-style-type: none"> - Quellenachweise der eingebauten Produkte, Lieferscheine, Produktdatenblätter, etc (gegliedert nach Verwendungszweck bzw. -ort, Fabrikt, Hersteller und Chargennummer - alle bauaufsichtlichen Zulassungen, Prüfungszeugnisse, Einbaubedingungen und technischen Eigenschaften - Nachweise zur Schadstofffreiheit der eingebauten Materialien - Zertifizierung für Einbau in Trinkwasserschutzzone - umfängliche Fotodokumentation - Dokumentation in zweifacher Papier- und einfacher Digitalform 				
		1 St	EP	GP
Summe Titel 05			Dokumentation, Netto:	.....
06 Titel Stundenlohnarbeiten				

Leistungsverzeichnis

01	LV	Erweiterung der Kernwasserfläche und Pflanzungen		
06	Titel	Stundenlohnarbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
	<p>Stundenlohnarbeiten (Regieleistungen)</p> <p>Stundenlohnarbeiten werden nach Stundenverrechnungssätzen, in denen Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Sozialkassenbeiträge, Vermögenswirksame Leistungen und Gewinn enthalten sind, vergütet.</p> <p>Zuschläge für Mehr-, Nacht-, Sonntags- und Feiertagsarbeit sowie Erschwerniszuschläge sind nicht in die Stundenverrechnungssätze mit einzubeziehen, sondern, sofern sie nicht schon als Teilleistungspositionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, im Bedarfsfall zu vereinbaren und gesondert nachzuweisen.</p> <p>Mit den Studenlöhnen sind im Weiteren Fahrkosten, Aufwendungen für Verpflegung, Übernachtung, sowie Kleinmaterialien, Einsatz von Kleinmaschinen und Verbrauchsmaterialien usw. abgegolten.</p> <p>Der Bieter erklärt, dass der Stundenverrechnungssatz unter Beachtung der preisrechtlichen Vorschriften ermittelt wurde und unabhängig von der Anzahl der abgerechneten Stunden gilt.</p> <p>Die vom AN angegebenen Stundensätze werden als Grundlage wechselseitiger Zeitaufwandsverrechnung zwischen AN und AG herangezogen.</p> <p>Ein Anspruch auf Ableistung der nachstehend genannten Stunden besteht generell nicht.</p> <p>Ein Vergütungsanspruch für Zeitaufwendungen entsteht nur, wenn die vorraussichtlich benötigten Aufwendungen vor Arbeitsausführung von der Bauleitung bestätigt bzw. beauftragt wurden (zu § 2 Nr. 10 VOB/B).</p> <p>Für einfache Tätigkeiten, wie Transport, Reinigung, Stemm- und Abbrucharbeiten etc., gelangen grundsätzlich nur die Stundensätze für Bauhelfer zur Abrechnung.</p>			
	<p>***Bedarfspos.</p> <p>06.1 Stundensatz, Bauhelfer</p> <p>Stundensatz für Leistungen, welche nicht in den Positionen erfasst sind und nur auf ausdrückliche Anweisung der Bauleitung gegen Nachweis zur Ausführung kommen.</p>			
		1 Std	EP	- Nur EP -
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

01	LV	Erweiterung der Kernwasserfläche und Pflanzungen		
06	Titel	Stundenlohnarbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
	***Bedarfspos.			
06.2	Stundensatz, Fachwerker Stundensatz für Leistungen, welche nicht in den Positionen erfasst sind und nur auf ausdrückliche Anweisung der Bauleitung gegen Nachweis zur Ausführung kommen.			
		1 Std	EP	- Nur EP -
	***Bedarfspos.			
06.3	Stundensatz, Vorarbeiter Stundensatz für Leistungen, welche nicht in den Positionen erfasst sind und nur auf ausdrückliche Anweisung der Bauleitung gegen Nachweis zur Ausführung kommen.			
		1 Std	EP	- Nur EP -
Summe Titel 06				
			Stundenlohnarbeiten, Netto:	.....

LV-Zusammenfassung

01 LV Erweiterung der Kernwasserfläche und Pflanzungen				
Nr.	Bezeichnung		Seite	Gesamt in EUR
01	Titel	Baustelleneinrichtung	17	.....
02	Titel	Erweiterung Kernwasserfläche	19	.....
02.01	Bereich	Vorbereitende Maßnahmen	19	.....
02.02	Bereich	Wasserhaltungsmaßnahmen	23	.....
02.03	Bereich	Aushubarbeiten	25	.....
02.04	Bereich	Einbau Tonschicht (Aquitarde)	26	.....
02.05	Bereich	Wiederherstellung	28	.....
03	Titel	Pflanzungen	29	.....
03.01	Bereich	Einfriedungen	29	.....
03.02	Bereich	Vegetationstechnische Bodenbearbeitung	29	.....
03.03	Bereich	Bepflanzungen	30	.....
04	Titel	Entsorgung	45	.....
05	Titel	Dokumentation	46	.....
06	Titel	Stundenlohnarbeiten	47	.....
Summe LV 01 Erweiterung der Kernwasserfläche und Pflanzungen				
			Angebotssumme, Netto:	EUR
Stempel			zzgl. MwSt. (19,0 %):	EUR
.....			<u>Angebotssumme, Brutto:</u>	EUR <u>.....</u>
Anbieter - Unterschrift				

Bieterangabenverzeichnis

01	LV	Erweiterung der Kernwasserfläche und Pflanzungen
03	Titel	Pflanzungen
03.03	Bereich	Bepflanzungen
Nr. Liste der Positionen mit Biertextergänzung		
03.03.34	Baum düngen	<p>Organischer NPK-Dünger 7+1+1 aus mikrobieller Pilzbiomasse Dünger liefern und ausbringen und nach Herstellerangaben 1-3cm einarbeiten und einwässern; Düngemenge: 150g / Baum</p> <p>Produkt: '.</p>
03.03.35	Mykorrhizza-Impfung	<p>Mykorrhiza-Impfstoff für Bäume von heimischen Pilzarten zur Bodenverbesserung. Der Impfstoff ist als Substrat in Wurzelnähe in das ausgehobene Pflanzloch kurz vor dem Pflanzen aufzustreuen und vor dem Verfüllen des Pflanzloches an die Ballenseiten aufzustreichen.</p> <p>Verbrauch pro Pflanze: ca. 250 ml Impfstoff.</p> <p>Die Impfstoffe dürfen nicht auf sterilen Substraten angezogen sein. Der Nachweis über die Freiheit von zoosporenbildenden Schadpilzen muss erbracht werden und die Lagerfähigkeit muss mindestens 30 Tage betragen.</p> <p>Produkt: '.</p>
03.03.37	Stammanstrich herstellen	<p>Stammanstrich herstellen an Stamm bis zum Kronenansatz aufbringen Stammumfang 18 - 20 cm, Höhe bis 2,00 m, Anstrich nach Rindenvorbereitung und Grundierung gemäß Herstellerangaben (Beachtung der Arbeitsschutzbestimmungen, Verwendung von Schutzkleidung) herstellen, verwitterungsfähig, nach ca. 2 Jahren vollständig verwittert. Einschl. aller Nebenarbeiten.</p> <p>Erzeugnis/Typ: ' Hersteller: '.</p>